



Zubehör

für Reisemobile
und Kastenwagen



**Linnepe
QuickLift Hydraulik
jetzt mit
abnehmbarem
Touch-Panel**
Seite 26

... aus Stahl, aus Aluminium, aus Erfahrung



Veränderungen führen in die Zukunft

Linnepe entwickelt seit Jahrzehnten hochwertiges Zubehör für Reisemobile. Was viele nicht wissen: Das Unternehmen stellt auch Produkte für Handwerk, Industrie und Katastrophenschutz her. Für uns ist der Produktionsstandort Deutschland ein klares Bekenntnis zu kompromisslos hoher Qualität. Denn die Erfahrung unserer gut geschulten Mitarbeiter fließt in jedes Linnepe-Produkt mit ein.

Das familiär geführte Traditionsunternehmen, dessen Geschicke in den vergangenen fast 30 Jahren von Andrea Hirsch-Linnepe und Nicolaus Hirsch geführt wurde, hat jetzt die Führungsriege der Gesellschaft verjüngt und stellt sich somit optimal für die Zukunft auf. Die Eheleute Hirsch ziehen sich aus der Geschäftsführung zurück und übergeben die Unternehmensleitung an die beiden Nachfolger Stefan Borchers und Sascha Leibholz. Beide sind seit vielen Jahren in verantwortlichen Positionen im Unternehmen tätig und garantieren einen reibungslosen Führungswechsel. Als Gesellschafter bleiben Andrea Hirsch-Linnepe und Nicolaus Hirsch ihrem Unternehmen als Mentoren, Berater und Ideengeber erhalten.



Inhalt



Stefan Borchers, Nicolaus Hirsch, Andrea Hirsch-Linnepe und Sascha Leibholz

Unternehmen **4**

Fahrwerkstechnik **10**

Zusatzluftfederung AirLift Maxi 14

Auflastungsmöglichkeiten 16

Zusatzluftfederung AirLift 20

Stahlfeder CoilSpring 22

Stützensysteme **24**

Hydraulische Hubstützen 26

Mechanische Stützen 30

Lastenträger **32**

für Reisemobile 36

für Kastenwagen 43

Anhängerkupplungen **48**

Gaswarner **52**

Service **56**

Unternehmen

Fahrwerkstechnik

Stützensysteme

Lastenträger

Anhängerkupplungen

Gaswarner

Service

Zubehör für alle Camper – seit über 55 Jahren

Im April 1969 gründete Kurt Linnepe die Firma Kurt Linnepe Produktions- und Vertriebs GmbH im nordrhein-westfälischen Gevelsberg. Im Programm waren damals lediglich Stützsysteme für Caravans sowie für Verkaufs- und Präsentationsfahrzeuge. Kontinuierlich wurden die Stützsysteme weiterentwickelt, bis Anfang der 70er-Jahre der Schnellspannverschluss, heute unter dem Namen QuickLock bekannt, den Markt für Fahrzeugstützen revolutionierte. Bis in die späten 90er-Jahre wurde die QuickLift-Fahrzeugstütze zur vermutlich meistgenutzten Fahrzeugstütze auf dem europäischen Reisemobilmarkt. Die Clubtreffen des DCC waren in den 70er-Jahren das Netzwerk, in dem sich die noch kleine Branche traf. So dauerte es nicht lange, bis sich dort unter anderen auch Kurt Linnepe und Erwin Hymer kennenlernten. Schnell bemerkten die beiden, dass Sie sich vortrefflich ergänzten, denn Hymer brauchte für die ersten Serien dringend Fahrzeugkomponenten wie Unterfahrschutz, Anhängerkupplungen und anderes Zubehör. Kurt Linnepe handelte kurz entschlossen und konstruierte in den 80ern den ersten Unterfahrschutz für Reisemobile, der zu einer Anhängerkupplung aufgerüstet werden konnte.

Entwickler für Reisemobilzubehör

Beflügelt durch die ersten Erfolge mit Bürstner und Hymer sowie dem Boom in der Reisemobilbranche

zu Beginn der 80er, fuhr Kurt Linnepe damit fort, weitere Systeme speziell für Reisemobile zu entwickeln, um deren Fahreigenschaften wesentlich zu verbessern und die Fahrsicherheit zu erhöhen.

So entwickelte er in den 80er-Jahren mit seinem Team die erste Luftfeder für den Fiat Ducato, ausgeführt als Zusatzluftfeder. In Zusammenarbeit mit ContiTech Luftfedersysteme wurde eine Luftfederung speziell für Reisemobile auf verschiedenen Chassis entwickelt. Noch heute stellt die Firma ContiTech diese Federbälge mit dem Linnepe-Logo her – zwar in immer wieder überarbeiteter Form, aber stets exklusiv für Linnepe.

Legendär war auch das erste Zentralrohrchassis für Reisemobile, das Linnepe 1982 präsentierte: Mit genialem luftgefedertem Hinterachskonzept, reichlich Stauraum auf beiden Seiten im Unterflurbereich und einer bemerkenswerten Gewichtsbilanz.

Als mit dem Caravan Salon 1999 das erste Narkosegaswarngerät „SopoAlarm“ vorgestellt wurde, etablierte sich schnell ein weiterer Geschäftszweig im Hause Linnepe. Der heutige TriGasAlarm ist sozusagen der Enkel des SopoAlarm und zählt vermutlich zu einem der Marktführer im Bereich der Gaswarner in Europa.



Der Messestand des jungen Unternehmens 1974 auf dem Caravan Salon Essen



Montage des selbst entwickelten Zentralrohrchassis 1986



1990 – moderne Roboterschweißtechnik kommt in der Produktion zum Einsatz

1969

1980

1990



Qualität hat einen Namen

Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Portfolio für Reisemobile, gewerbliche Fahrzeuge und Produkte für Industrie und Handwerk erweitert. Heute umfasst es zahlreiche Produkte wie zum Beispiel Anhängerkupplungen, Lastenträgersysteme, Zusatzluftfedern, Gewichtsauflastungen, Gaswarner sowie manuelle und hydraulische Fahrzeugstützen für alle gängigen Reisemobile – und vieles mehr.

Die Marke Linneppe ist seit 1969 das Synonym für qualitativ hochwertiges Zubehör für Reisemobile, und die Familie Linneppe hat diese Marke maßgeblich geprägt. Heute präsentiert sich das Traditionsunternehmen als innovative Ideenschmiede, die von einem jungen Team geleitet und weiterentwickelt wird.



Die nächste Generation trägt den Unternehmergeist weiter



Präsentation der modernen Produktpalette auf den großen Caravanning-Messen



Stefan Borchers und Sascha Leibold übernehmen die Geschäftsführung

1997

2000

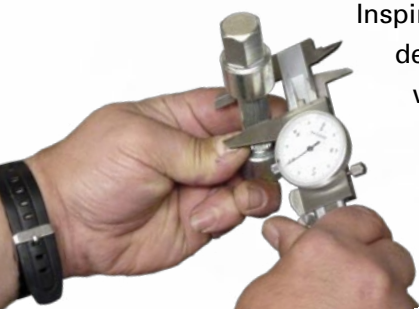
2025



Das Unternehmen

Linnepe: Innovation, Präzision und Qualität

Der Grundstein zum heutigen Unternehmen wurde vor über 55 Jahren von Kurt Linnepe mit der Entwicklung einer Schwerlaststütze für den Katastrophenschutz gelegt.



Inspiriert vom Hobby des Gründers, dem Caravanning, entwickelte sich schnell aus einem Metall verarbeitenden Betrieb ein Unternehmen, das nicht nur für Handwerk und Katastrophenschutz wichtiges

Zubehör lieferte, sondern auch, wie auf den Vorseiten über die Unternehmensgeschichte beschrieben, innovative Produkte für Reisemobile fertigte.

Das Herz unseres Unternehmens schlägt für das Campen. Der Großteil unserer Mitarbeiter ist mit

Beispiel an Feuerwehr und THW Stützensysteme, die im Katastropheneinsatz fehlerfrei funktionieren müssen – auch nach Hunderten von Einsätzen. Ebenso sorgen wir bei Nutzfahrzeugen für mehr Sicherheit und Komfort mit Fahrwerksoptimierung und Anhängerkupplungen.

Unser Unternehmen ist nach der strengen DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Diese Zertifizierung wird nicht nur einmal durchgeführt und dann ein Zertifikat ausgestellt, sondern der Betrieb wird jährlich von unabhängiger Stelle geprüft, dokumentiert und die Einhaltung der Richtlinien bestätigt. Sie als Endkunde profitieren durch diese Zertifizierung von einer gleichbleibend hohen Qualität und Servicefreundlichkeit. Über diesen Standard hinaus sorgen wir mittels kontinuierlichen Mitarbeiterschulungen und Qualitätskontrollen dafür, dass unsere Produkte zuverlässig funktionieren. Täglich verlassen sich unzählige Menschen auf unsere Produkte. Präzise



Freizeitfahrzeugen unterwegs und weiß worauf es ankommt. Das spiegelt sich in der Vielfalt und Nutzerfreundlichkeit unserer Produkte wieder.

Nicht nur die Camper profitieren von den hohen Standards unseres Unternehmens. Linnepe liefert zum

gefertigte Teile, hohe Qualität und innovatives Zubehör – dafür ist unser Unternehmen bekannt in ganz Europa.



Made in Germany

Das Unternehmen

Konstruktion und Fertigung aus einer Hand

Erfolg kommt nicht von ungefähr. Wir sind der Meinung, dass die Entwicklung innovativer Produkte und eine durchgängig hohe Qualität am besten an einem Standort funktioniert, an dem alle Abteilungen zusammenarbeiten.

Durch kurze Wege und moderne Kommunikations-, Planungs- und Produktionsmethoden können wir bei allen Produkten einen sehr hohen Innovations- und Qualitätsstandard halten. Gleichzeitig können durch die Konstruktion und Fertigung am Standort in Ennepetal sinnvolle Änderungen oder Erweiterungen nach ausgiebigen Produkttests direkt in die Produktion einfließen. Genauso sind Sonderlösungen in allen Produktgruppen möglich.

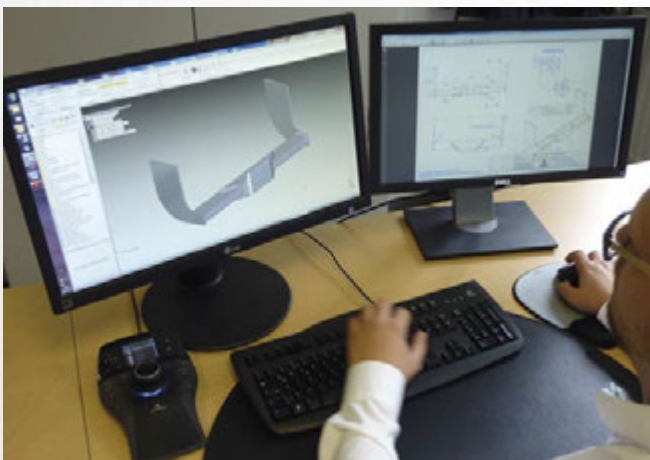
Zahlreiche Lösungen, die wir für ganz unterschiedliche Branchen entwickelt haben, sind heute in vielen Bereichen Standard geworden. So waren zum Beispiel in den 80er-Jahren die ersten Reisemobile mit



Bei den Leserwahlen der führenden Reisemobilzeitschriften belegen wir seit vielen Jahren einen Platz ganz vorn – und darauf sind wir ehrlich gesagt ein klein wenig stolz. Wir danken all unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Linnepe-Zusatzluftfedern unterwegs – damals eine absolute Komfortinnovation, von deren kontinuierlicher Weiterentwicklung in unserem Unternehmen Sie auch heute noch profitieren können.

Auf unterschiedlichen Messen stehen wir im Dialog mit unseren Kunden und entwickeln aus deren Wünschen komplett neue Produkte oder bauen bestehende Produktreihen aus, die im täglichen Einsatz zeigen, wofür sie konstruiert wurden: für eine hohe Funktionalität.



Unterstützt von modernster CAD-Technik entstehen in unserem Unternehmen Produkte, die auch unter extremen Bedingungen volle Einsatzfähigkeit gewährleisten – jeden Tag.



Ein wichtiges Kriterium einer hohen Kundenzufriedenheit sind kurze Reaktionszeiten bei Bestellung und Lieferung. Durch die Kombination von umfangreicher Lagerhaltung aller wichtigen Komponenten und einer sehr hohen Fertigungstiefe, können wir kurze Lieferzeiten und höchsten Qualitätsstandard unseres gesamten Lieferprogramms garantieren.

Und sollten Sie einmal ein Ersatzteil für Ihr Linnepe-Produkt benötigen – rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.





Fahrwerkstechnik

Unterwegs mit mehr Komfort und Sicherheit



Campingmöbel, Grill, Kleidung, Vorräte, Trinkwasser – wer mit dem Reisemobil auf Tour geht, hat es meistens bis zum Gewichtslimit (oder darüber) beladen. Doch nicht nur die Zuladung macht dem Fahrgestell zu schaffen, sondern das Gewicht des ganzen Aufbaus.

Fahren am Limit

Reisemobile sind in der Regel auf Nutzfahrzeugchassis aufgebaut. Die Federungssysteme sind vom Hersteller auf einen Wechsel zwischen Volllast und Leerzustand und nicht für die „Dauerbelastung“ durch einen Reisemobilaufbau ausgelegt. Durch die komfortable Einrichtung und Ausstattung ist bei den meisten Fahrzeugen der Unterschied zwischen Aufbaugewicht und maximaler Zuladung recht klein. Deshalb steht die Originalfederung unter ständiger Spannung und ermüdet in der Folge auch schneller. Außerdem bewirkt der hohe Schwerpunkt des Reisemobils höhere Wank- und Kippneigungen, die ebenfalls auf das Fahrwerk einwirken. Das Schwächerwerden der Fahrwerkfedern ist ein schleichender Prozess und geht bereits zulasten der Fahrsicherheit, auch wenn der verminderte Fahrkomfort noch nicht richtig wahrgenommen wird. Handlungsbedarf besteht deshalb nicht erst, wenn man dem Reisemobil den Beladungszustand ansieht.

Mehr Fahrsicherheit und -komfort

Sicheres und komfortables Fahren ist im Reisemobil bei den vielen Kilometern, die damit zurückgelegt werden, sehr wichtig. Die Originalfederung der Fahrzeugchassis ist auf den Transport von Nutzlasten ausgelegt. Da aber die durchschnittliche Reisemobilbesatzung nicht den gleichen Beförderungskomfort wie die entsprechende Menge Obstkisten haben möchte, lässt sich mit speziellen Federsystemen von Linnepe für optimierte Fahrdynamik sorgen. Alle Systeme

sorgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten für bestmögliche Fahrsicherheit und steigern das persönliche Fahrerlebnis.

Zusatzluftfeder für die Hinterachse

Zusätzlich zur original am Fahrzeug vorhandenen Hinterachsfederung wird ein Luftbalg zwischen Achse und Fahrzeugrahmen montiert. Der Druck in den Bälgen kann an verschiedene Beladungszustände angepasst werden. Mit dem Zusatzluftfedersystem lässt sich das Niveau des Fahrzeughecks anpassen, das Fahrzeug ist weniger seitenwindanfällig und im Fahrverhalten gutmütiger. Die Systeme finden Sie ab Seite 12.

Auflastungsmöglichkeiten

Der Einbau einer Zusatzluftfederung eröffnet für viele Reisemobile die Option einer Auflastung des Gesamtgewichtes und der Hinterachse. Damit erhöhen sich die Zuladungsreserven – für Reisemobilbesitzer die Möglichkeit mit ihrem Fahrzeug wieder legal auf Reisen gehen zu können. Infos ab Seite 16.

Progressive Stahlfeder für die Vorderachse

Bei vielen Reisemobilen steht durch das Mehrgewicht des Aufbaus die Federung an der Vorderachse unter erhöhter Spannung. Die Folge ist eine schnelle Ermüdung der original Stahlfeder. Wir haben speziell auf Reisemobile abgestimmte Federsätze im Programm, die perfekt auf unterschiedliche Belastungszustände abgestimmt sind und so Fahrkomfort und Fahrsicherheit wieder herstellen. Mehr dazu ab Seite 22.

Eine sinnvolle Veränderung am Fahrwerk ist eine gleichmäßige Verstärkung der Federung an Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der tatsächlichen Achslasten in den verschiedenen Beladungszuständen.



Made in Germany



Fahrwerkstechnik

Zusatzluftfederung an der Hinterachse

Großer Hecküberhang, Lastenträger oder ein Anhänger – die Kräfte, die auf die Hinterachsfederung wirken, sind enorm. Die Linnepe-AirLift-Zusatzluftfeder unterstützt die vorhandene Blattfederung und bringt wieder mehr Fahrsicherheit und -komfort ins Reisemobil. Zusatzluftfedern eignen sich besonders für hecklastige Reisemobile, für Fahrzeuge mit langem Radstand oder großem Hecküberhang.

Zusatzluftfederungen haben bei Linnepe eine lange Tradition, denn schon in den 80er-Jahren entwickelten und produzierten wir die erste Zusatzluftfeder für Reisemobile in Europa und stellten sie her. Linnepe hat damit die vermutlich meist verkaufte Zusatzluftfeder im europäischen Markt hergestellt.



Mit richtigem Niveau

Der große Hubbereich der Linnepe-AirLift Zusatzluftfeder ermöglicht das Heckniveau dem Beladungszustand anzupassen oder auch das komplette Heck für einen höheren Böschungswinkel anzuheben. Der Kompressor (serienmäßig beim AirLift Maxi) des Linnepe Zusatzluftfedersystems lässt sich bequem über das Bedienteil im Cockpit ansteuern, um dadurch das Heck auf Knopfdruck anzuheben oder abzusenken.



Ohne Linnepe-Zusatzluftfeder

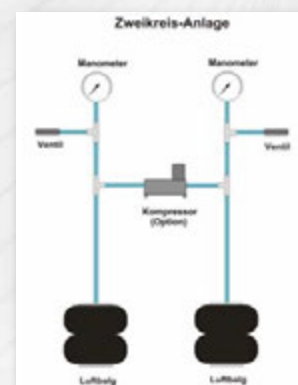
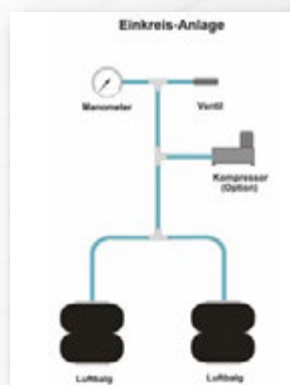


Richtiges Niveau mit Linnepe-Zusatzluftfeder



1-Kreis-System oder 2-Kreis-System

Den Linnepe-AirLift gibt es als Ein- oder Zweikreisssystem. Sind die Zusatzfederbälge an der Hinterachse miteinander verbunden und mit einem Manometer ausgestattet, spricht man von einem Einkreisystem. Beide Bälge werden mit dem gleichen Druck beaufschlagt. Sind dagegen zwei Manometer verbaut, spricht man vom Zweikreisystem, da die beiden Federbälge getrennt befüllt werden und mit unterschiedlichem Druck gefahren werden können. Dies ist beispielsweise sinnvoll um eine leichte Schräglage durch ungleiche Beladung auszugleichen. Ebenso verbessert sich das Fahrverhalten, weil das unterschiedliche Lastwechselverhalten durch die getrennten Kreise ausgeglichen wird.



Der Linnepe AirLift Maxi wird immer als Zweikreis-system inklusive Kompressor ausgeliefert. Der Linnepe AirLift ist standardmäßig als Einkreis-system zum manuellen Befüllen konfektioniert. Auf Wunsch ist das System auch als Zweikreis-system erhältlich.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Ratgeber unter linnepe.eu/wohnmobil-ratgeber



AirLift Maxi

Zusatzluftfederung für blattgederete Fahrzeuge mit Einzel- und Doppelbereifung

Mit zwei großvolumigen Doppelfaltenbälgen bringt der Linnepe-AirLift Maxi ein enormes Maß an Fahr-sicherheit und -komfort zu erschwinglichem Preis. Den hochwertigen Linnepe AirLift Maxi gibt es mit 6- oder 8-Zoll-Luftbälgen (fahrzeugspezifisch). Durch das hohe Kammervolumen nehmen es die Doppelfaltenbälge mit jeder anfallenden Last auf. Der AirLift Maxi wird als 2-Kreis-System mit Kompressor geliefert.

Einfach nachrüsten

engineered by
DRIVE RITE
AIR SUSPENSION SYSTEMS

Vorteile des AirLift Maxi:

- ✓ **Erhöhte Fahrsicherheit**
- ✓ **Optimierter Fahrkomfort**
- ✓ **Sanftere Federung**
- ✓ **Verbessertes Lenkverhalten**
- ✓ **Unterstützung der Serienfeder**
- ✓ **Wartungsarm**
- ✓ **Ausgleichen von Schräglage bei ungleicher Beladung**
- ✓ **Verringerung der Seitenwind-Empfindlichkeit**

Im Gegensatz zur mechanischen Stahlfeder sind Luftfedersysteme nahezu verschleißfrei und bieten damit ein gleichbleibendes Fahrniveau - ein ganzes Fahrzeugleben lang.



Die hochwertigen Linnepe-AirLift-Anlagen werden immer komplett mit allen benötigten Komponenten geliefert. Für die Montage muss bei den meisten Zusatzluftfedern nichts am Chassis verändert werden, denn ihr Design sieht die Verwendung der fabriksseitigen Bohrungen vor. Alle Systeme werden komplett mit sämtlichen Haltern, Montagematerial, sowie Luftleitungen geliefert und sind damit voll einsetzbar. Wir empfehlen, die Montage in einem Fachbetrieb vornehmen zu lassen.



AirLift Maxi passend für:			
Fahrzeug	Baujahr	Auflastungsgutachten	
Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab 2006	inklusive (siehe Info Seite 18)	
MB Sprinter/VW Crafter einzel-/zwillingsbereift	ab 2006		
MB Sprinter Typ 910 FWD	ab 2018	inklusive (siehe Info Seite 19)	
Ford Transit einzel-/zwillingsbereift	ab 2006		
Ford Transit FWD	ab 2014	inklusive (siehe Info Seite 19)	
MAN TGE / VW Crafter einzel-/zwillingsbereift	ab 6/2017	inklusive (siehe Info Seite 19)	
Renault Master	ab 2010		

Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.



Fahrwerkstechnik

Auflastung in Verbindung mit Zusatzluftfederung

Für Aufbauhersteller und Reisemobilinteressierte steht die 3,5-Tonnen-Grenze im Fokus, denn diese Gewichtsklasse bietet einige Vorteile. Neben der Gewichtsbeschränkung, der viele Führerscheinbesitzer unterliegen, hat die 3,5-Tonnen-Klasse den Vorteil, dass für diese Fahrzeuge die Pkw-Verkehrsregeln ohne Einschränkung durch LKW-Überholverbot und maximaler Geschwindigkeit von 100 km/h gelten.

Zuladungsreserven schaffen – Reisemobil auflasten

Hecküberhang, Lastenträger oder vollgeladene Heckgarage – addiert sich dazu noch das Gewicht des Aufbaus, sind die zulässigen Gewichtslimits schnell erreicht. Von den Reisemobilbesitzern wird das tatsächliche Gewicht ihres Fahrzeuges oftmals unterschätzt. Durch nachträglich montiertes Zubehör etc. sind die Zuladungsreserven schnell überschritten. Gerät der Fahrzeuglenker in eine Polizeikontrolle,



drohen Bußgelder, eventuell muss das Fahrzeug sogar entladen oder stehen gelassen werden. Soweit muss es nicht kommen: Mit einer Auflastung, also einer Erhöhung des maximal zulässigen Gesamtgewichts, ist der Fahrer auf der sicheren Seite.

Tatsächliches Gewicht ermitteln

Bei jedem Reisemobil wird vom Aufbauhersteller das zulässige Gesamtgewicht im Fahrzeugschein eingetragen. Diese Angabe legt das maximal zulässige Fahrzeuggewicht inklusive Zuladung und Insassen fest. Wird das Leergewicht des Fahrzeuges vom zulässigen Gesamtgewicht abgezogen, verbleibt der Wert für das maximale Gewicht für zusätzliches Zubehör, Mitfahrer, Gepäck usw.. Dieses Gewicht wird als Nutzlast bezeichnet und sollte nicht überschritten werden. Die Aufbauhersteller geben in der Regel ein reisefertiges Leergewicht nach DIN EN 1646-2 an – Toleranzen von fünf Prozent! sind bei dieser Angabe allerdings erlaubt.

Der erste Schritt sollte also sein, das reisefertig gepackte Fahrzeug inklusive der mitreisenden Personen auf eine Waage zu fahren und das tatsächliche Gesamtgewicht festzustellen. Jetzt zeigt sich schnell, ob noch Reserven bestehen oder zur Sicherheit aufgelastet werden sollte.

Reisemobil auflasten: So geht es

1. Möglichkeit prüfen

Anhand des Typenschildes wird überprüft, in wie weit für Ihr Fahrzeug eine Auflastung mit unserem System möglich ist.

2. Zusatzluftfeder einbauen

Für die gängigsten Chassis besteht die Möglichkeit, durch Montage einer Linnepe Zusatzluftfederung die Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht zu erhöhen. Je nach Fahrzeugtyp wird dafür ein AirLift oder AirLift Maxi Zusatzluftfedersystem montiert.

3. TÜV Abnahme und Eintragung

Technische Änderungen am Fahrwerk müssen von TÜV oder DEKRA abgenommen werden. Nach erfolgter Montage wird das Fahrzeug einem Prüfer vorgestellt, der Einbau und Teile- bzw. Auflastgutachten prüft und dann entsprechend eine Bescheinigung für die Zulassungsstelle ausstellt. Dies ist zwingend erforderlich, um die entsprechenden Änderungen bei der Zulassungsstelle in die Fahrzeugpapiere eintragen zu lassen.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Ratgeber unter linnepe.eu/wohnmobil-ratgeber

Auflasten mit unseren Gutachten

Für unsere Zusatzluftfedersysteme Linnepe AirLift und Linnepe AirLift Maxi stellen wir ein Gutachten bereit, mit dem die Möglichkeit besteht, die Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht von Fiat Ducato und Fahrzeugen mit Eurochassis (Peugeot Boxer, Citroen Jumper), MAN TGE, Ford Transit und Mercedes Benz aufzulasten.



Auflastung Fiat Ducato (Eurochassis) → Infos Seite 18



Auflastung MAN TGE, VW Crafter, Ford Transit und Mercedes Benz → Infos Seite 19



Auflastung Oldtimer Reisemobile → Infos Seite 21

Auflastungsmöglichkeit

AirLift Maxi - Auflastung inklusive



Mehr Zuladung für Fiat Ducato (Eurochassis)

Bei unseren AirLift Maxi ist immer ein Gutachten für die Auflastung des Fiat Ducato und Fahrzeugen mit Eurochassis (Citroen Jumper, Peugeot Boxer) im Lieferumfang enthalten. Je nach Chassis-Ausführung sind damit Auflastungen des zulässigen Gesamtgewichtes auf bis zu 4.700 kg möglich.

Die AirLift Maxi gibt es passend zu allen Fiat Ducato X250/290 und baugleichen Fahrzeugen ab Bj. 2006 mit blattgefederter Hinterachse. Anhand des Typenschildes im Motorraum des Fahrzeugs lässt sich ermitteln, inwieweit eine Auflastung des zGG und/oder der Hinterachse möglich ist.

Light Chassis

Kennbuchstabe A, B, C, G, L

AirLift Maxi Zusatzluftfederung an der blattgefederten Hinterachse



bis
4.090 kg

Stahlfeder CoilSpring 4.0 an der Vorderachse
AirLift Maxi Zusatzluftfederung an der blattgefederten Hinterachse (passende Rad-/Reifenkombination erforderlich)



bis
4.150 kg

So geht es:

1. Blattgefederte Hinterachse?

Eine Nachrüstung der AirLift Maxi ist nur bei blattgefederter Hinterachse (keine Drehstabfederung) möglich.

2. Kennbuchstabe ermitteln

Der Kennbuchstaben auf dem Typenschild (Spalte: Versione) bezeichnet die Chassisvariante.

3. Überprüfung der Achslasten

Ziffer 1 und 2 auf dem Typenschild

4. Abgleich mit der Auflastungstabelle

Auf unserer Homepage finden Sie alle Möglichkeiten zur Auflastung von Hinterachse und Gesamtgewicht.

5. Abgleich der Rad-/Reifenkombination

Die Rad-/Reifenkombination muss für eine Auflastung der Hinterachse des Light Chassis (A, B, C, G, L) eine Traglast von 1.120 kg haben. Beim Heavy Chassis (D, E, H, M) sind mindestens 1.300 kg notwendig. Ein Nachweis über die Tragfähigkeit von Felge und Reifen ist für die TÜV-Abnahme notwendig.

Jetzt online
Möglichkeit
fürs Fahrzeug
prüfen



www.linnepe.eu

Heavy Chassis

Kennbuchstabe D, E, H, M

AirLift Maxi Zusatzluftfederung an der blattgefederten Hinterachse (passende Rad-/Reifenkombination erforderlich)



bis
4.700 kg



Mehr Zuladung für Reisemobile auf Basis MAN TGE

Mit der Nachrüstung einer AirLift Maxi bieten wir die Möglichkeit, Reisemobile auf MAN TGE / VW Crafter Basis (ab Bj. 06/2017), durch das inkludierte Auflistungsgutachten auf bis zu 4.400 kg aufzulasten.



So geht es:

- 1. Überprüfung der Achslasten**
Ziffer 1 und 2 auf dem Typenschild an der Fahrerseite B-Säule
- 2. Abgleich mit der Auflistungstabelle**
Die Tabelle zeigt die Möglichkeiten zur Auflastung des Gesamtgewichtes.

Blattgefederte MAN TGE/VW Crafter Chassis ab Bj.06/2017

Vorderachse (kg)	Original		Maximale Auflastung (Achslast unverändert) zGG (kg)
	Hinterachse (kg)	max zGG (kg)	
1800	2100	3000	3500
2100	2100	3000	3500
1800	2100	3500	3900
2100	2100	3500	4200
1800	2250	3500	4000
2100	2250	3500	4200
1800	2380	3880	4150
2100	2380	3880	4400
1800	2380	4000	4150
2100	2380	4000	4400



Mehr Zuladung für Reisemobile auf Basis Ford Transit

Reisemobile auf Basis Ford Transit FWD (Typ MK7) ab Bj. 2014 können durch die Nachrüstung einer AirLift Maxi Zusatzluftfederung, mit dem im



Lieferumfang enthaltenen Gutachten auf bis zu 4.000 kg aufgelastet werden. Für mehr Informationen zu den Auflistungsmöglichkeiten Ihres Fahrzeuges, kontaktieren Sie bitte unsere Servicemitarbeiter.

Blattgefederte Ford Transit Chassis ab Bj. 2014

Vorderachse (kg)	Original		Maximale Auflastung (Achslast unverändert) zGG (kg)
	Hinterachse (kg)		
1600	1640		3240
1625	1640		3265
1725	1725		3425
1750	2015		3765
1750	2250		4000
1850	2250		4000



Mehr Zuladung für Reisemobile auf Basis Mercedes Benz nachrüsten

Besitzer eines Reisemobils mit einem Mercedes Benz Chassis vom Typ 910 (FWD), haben durch das im Lieferumfang enthaltene Gutachten die Möglichkeit, mit der Nachrüstung unserer AirLift Maxi an der



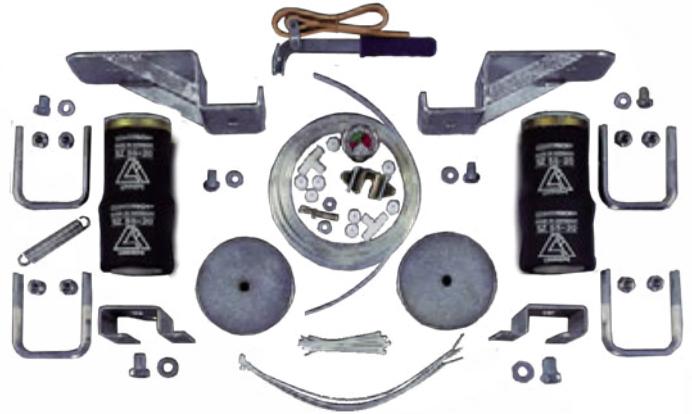
blattgefederten Hinterachse, das Fahrzeug auf ein Gesamtgewicht von 4.300 Kilogramm aufzulasten. Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte unsere Servicemitarbeiter.

Die Abbildungen im Katalog zeigen u.U. optionales Zubehör, Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.

AirLift

Zusatzluftfederung für ältere, blattgefederte Fahrzeuge

Der Linnepe-AirLift ist mit Rollbälgen ausgestattet, die in Zusammenarbeit mit dem Spezialisten Conti-Tech speziell für die Bedürfnisse bei Reisemobilen entwickelt wurde. Der Linnepe-AirLift ist geeignet für Reisemobile mit einem zulässigem Gesamtgewicht von bis zu 3.850 kg und wird als preiswertes 1-Kreis-System ohne Kompressor geliefert. Optional ist der AirLift auch als Zweikreisssystem erhältlich.



Vorteile der AirLift:

- ✓ Erhöhte Fahrsicherheit
- ✓ Optimierter Fahrkomfort
- ✓ Sanftere Federung
- ✓ Verbessertes Lenkverhalten
- ✓ Unterstützung der Serienfeder
- ✓ Wartungsarm
- ✓ Verringerung der Seitenwind-Empfindlichkeit

AirLift passend für Eurochassis:

Fahrzeug	Baujahr
Ducato/Peugeot/Citroen 280/290	bis 1994
Ducato/Peugeot/Citroen 230/244	1995–2006

Auflastung (optional)

Lieferbar für Eurochassis Ducato/Peugeot/Citroen (modellabhängig – siehe Info Seite 17).

AirLift passend für MB und VW:

Fahrzeug	Baujahr
MB Sprinter/VW LT einzelbereift	ab 1996
MB Sprinter/VW Crafter einzelbereift	ab 2006

Oldtimerreisemobil und Auflastung – geht das?

Gut gepflegte Wohnmobile erreichen oftmals ein hohes Alter. Viele schätzen die Nostalgie und die robuste Technik, die in betagteren Fahrzeugen zu finden sind. Mitunter ist eine Zulassung als historisches Fahrzeug eine gute Möglichkeit, sich auch ohne Feinstaubplakette in Umweltzonen zu bewegen.

H-Kennzeichen nicht verlieren

Wer am Gewichtslimit bei seinem Oldtimer-Reisemobil ist, steht vor dem Problem, dass es nicht mehr viele Hersteller gibt, die passende Zubehörteile liefern können, mit der eine Auflastung möglich ist. Viele Reisemobilhersteller haben in den relevanten Jahren auf der Basis Fiat Ducato/Peugeot/Citroen 280/290 bis 1994 aufgebaut. Eine der wenigen Firmen, die für diese Basis noch zeitgenössisches Zubehör liefern kann, ist unser Unternehmen.

Durch die lange Tradition der AirLift-Anlagen ist es uns deshalb möglich, Fahrzeuge mit historischem Kennzeichen mit einer Zusatzluftfeder auszustatten. Schon in den 80er-Jahren entwickelten wir in Zusammenarbeit mit ContiTech die erste Luftfeder für den Fiat Ducato, ausgeführt als Zusatzluftfeder. Bis heute ist die Zusatzluftfeder AirLift in der gleichen Ausführung erhältlich und wird von den Prüfern als zeitgenössisches Zubehör eingestuft.

Großer Vorteil: Ein Reisemobil, das mit unserer Zusatzluftfeder ausgestattet wird, verliert nicht die Voraussetzung für das H-Kennzeichen. Unser Serviceteam berät Sie gerne.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Ratgeber unter linnepe.eu/wohnmobil-ratgeber

Unterstützung für die Blattfederung für alle älteren Fahrzeuge

Nicht nur Besitzer von Oldtimer-Reisemobilen profitieren von einer Zusatzluftfeder. Gerade bei älteren Fahrzeugen haben die Blattfedern an der Hinterachse durch das hohe Gewicht des Aufbaus an Spannung verloren und hängen durch. Das lässt sich leicht mit einer AirLift Zusatzluftfeder ändern. Sie wird parallel zu der vorhandenen Original-Blattfeder eingebaut und bringt das Fahrzeug wieder auf ein sicheres Niveau – zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

CoilSpring

Verstärkung für die Vorderachse

Wer sich einmal Reisemobile näher anschaut, wird feststellen, dass die auf einem Nutzfahrzeugfahrgestell aufgebauten Fahrzeuge meistens in der Frontpartie tiefer stehen. Das betrifft nicht nur ältere Fahrzeuge. Auch Neufahrzeuge haben oft schon ab Werk einen leichten Tiefstand. Was beim Transporter nicht weiter auffällt, macht sich beim Reisemobil unangenehm bemerkbar. Die werkseitig verbauten Schraubenfedern stehen durch das hohe Gewicht der Reisemobile unter erhöhter Spannung. Bei größeren Fahrbahnunebenheiten sind die Stahlfedern deshalb schnell am Anschlag, was in Form von harten Stößen an Aufbau und Passagiere weitergegeben wird. Natürlich ermüden die Federn durch die hohe Belastung auch viel schneller. Das macht sich langfristig nicht nur beim Fahrkomfort, sondern auch bei der Fahrsicherheit negativ bemerkbar.

Für Reisemobile auf Fiat Ducato-Basis bieten wir eine unkomplizierte Lösung, einem kopflastigen Fahrzeug mehr Komfort und Fahrsicherheit zu geben. Die Linnepe CoilSpring ist eine verstärkte Schraubenfeder aus Stahl, die gegen die original Feder im Federbein getauscht wird. Damit lässt sich die Frontpartie einfach anheben. Durch die höhere Vorspannung wird die Frontpartie angehoben. Die Vorderachse kann Fahrbahnunebenheiten optimal ausgleichen und das Reisemobil erhält dadurch wieder spürbar mehr Fahrkomfort und -sicherheit.

Spezielle Stahllegierungen sorgen dafür, dass sie lange Zeit ihre Spannkraft und Flexibilität behält.



Vorteile der CoilSpring:

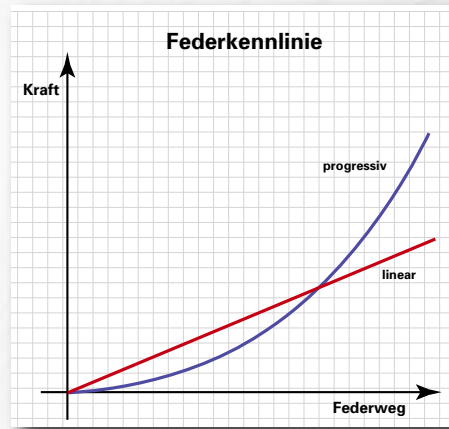
- ✓ **Einfaches Anheben der Frontpartie**
- ✓ **Besserer Fahrkomfort durch größeren Federweg**
- ✓ **Preisgünstig**
- ✓ **Verschleiß- und wartungsfrei**
- ✓ **Einfache Nachrüstung in der Fachwerkstatt**
- ✓ **Spezielle Stahllegierungen für andauernde Spannkraft und Flexibilität**

Progressive Kennung

Je nach Fahrziel sind Freizeitfahrzeuge nicht immer voll beladen, weshalb unsere Spezialisten die Stahlfeder mit einer progressiven Kennung ausgestattet haben. Die Schraubenfeder hat eine Anfangsspannung. Diese hebt die Reisemobilfront wieder an, reagiert aber im unbeladenen Zustand weich und komfortabel. Mit zunehmender Einfederung steigt der Widerstand der Schraubenfeder progressiv an und hält die Fahrzeugfront oben.

Schraubenfedern richtig eingesetzt

Wichtig ist, bei Veränderungen am Fahrwerk auf die richtigen Achslasten zu achten. Die Linnepe-CoilSpring gibt es für den Fiat Ducato in zwei unterschiedlichen Ausführungen, die in Komfort und Langlebigkeit identisch sind. Welche Federn zu Ihrem Fahrzeug passen, entnehmen Sie bitte der Lieferinformation.



schiedlichen Ausführungen, die in Komfort und Langlebigkeit identisch sind. Welche Federn zu Ihrem Fahrzeug passen, entnehmen Sie bitte der Lieferinformation.



Ohne Linnepe-Vorderachsschraubenfeder



Mit Linnepe-Vorderachsschraubenfeder



CoilSpring passend für:

Schraubenfeder für die Vorderachse Model LCS 4.0

Ducato/Peugeot/Citroen 250/290 ab Bj. 2006 für Vorderachslast ab 1.850 kg



Stützen und Hubstützen

Einfach und schnell stabil am Stellplatz

Was im Fahrbetrieb maßgeblich zum Komfort beiträgt ist am Stellplatz eher nervig. Die Federung lässt das Reisemobil bei jeder Bewegung im Innenraum schwanken. Sind geeignete Stützen montiert, ist das Fahrzeug ganz einfach stabilisiert.



Manuell ...

Stützen gibt es als manuelle Systeme oder als Hubstützensystem mit hydraulischer Unterstützung. Die kostengünstigen manuellen Stützen werden unter dem Fahrzeugheck angebracht und sorgen in kürzester Zeit für einen festen Stand.

Wichtiger Punkt an einer manueller Stütze: Sie muss über einen Freischwenkmechanismus verfügen. Wird das Fahrzeug mit ausgefahrener Stütze bewegt, klappt diese je nach Fahrtrichtung nach vorn oder hinten weg und verhindert Beschädigungen an Fahrgestell oder Stütze.

... oder mit Unterstützung

Wer nicht auf dem nassen Untergrund mit einer Kurbel unter dem Fahrzeug hantieren möchte, wählt ein Hubstützensystem mit hydraulischem Antrieb. Bei unserem komfortablen QuickLift Hydraulik System werden kraftvolle Stützen über eine Pumpe aus einem Vorratsbehälter mit Hydraulikflüssigkeit versorgt. Per Fingerdruck auf dem Touch-Panel fahren die Stützen automatisch aus und stellen das Fahrzeug in kürzester Zeit in eine waagerechte Position. Das hydraulische Hubstützensystem entfaltet eine so hohe Hubkraft, dass selbst schwergewichtige Fahrzeuge sich problemlos damit anheben lassen.



Unsere Konstrukteure haben bei dem hydraulischen Hubstützensystem noch eine Besonderheit in die Programmierung der Software mit einfließen lassen: Um Verwindungen zu vermeiden, bewegt das System immer nur Stützenpaare gleichzeitig. Das schont das Fahrgestell sowie die gesamte Aufbaukonstruktion und trägt somit auch zur Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs bei.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Ratgeber unter linnepe.eu/wohnmobil-ratgeber



QuickLift Hydraulik

Hohe Lasten perfekt ausgerichtet

Die meisten Stellplätze sind nicht besonders gerade. Deshalb ist die Einparkroutine bei den meisten Reisemobilbesetzungen, die am Stellplatz ankommen, immer die gleiche: Unterlegkeile aus dem Staufach holen, unterlegen und so lange rangieren, bis das Fahrzeug einigermaßen gerade steht. Damit es dann nicht mehr ständig schaukelt, müssen zusätzlich noch die Stützen abgelassen werden – und auf dem nächsten Stellplatz geht es dann wieder von vorn los.

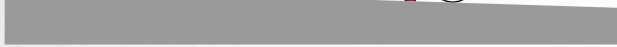
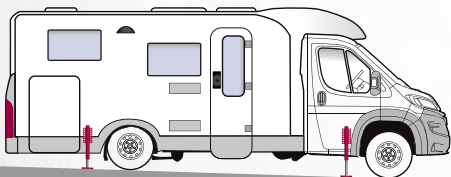
Komfortabel waagrecht ausrichten

Viel einfacher funktioniert das waagrechte Ausrichten des Fahrzeugs mit unserem hydraulischen Hubstützensystem. Die QuickLift Hydraulik besteht aus vier Hubstützen, einem zentralen Hydraulikaggregat, Hydraulikleitungen und einer elektronischen Steuerung. Mit einem Fingertipp auf dem Touch-Panel fährt das System selbstständig die vier Stützen aus. Durch

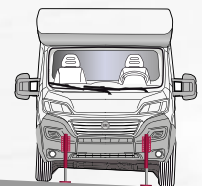
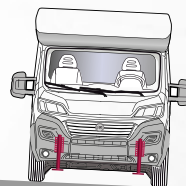
die Hubkraft der Stützen lässt sich das Reisemobil in kurzer Zeit in der Längs- und Querachse waagrecht ausrichten. Das geht manuell oder mit dem in der Steuerung integrierten Neigungssensor natürlich auch vollautomatisch.

Die Ausrichtung des Fahrzeugs erfolgt bei der Quick Lift Hydraulik aufbauschonend. Zuerst werden alle Stützen bis zum Bodenkontakt ausgefahren, dann werden immer nur Stützenpaare bewegt, bis das Fahrzeug die Endposition erreicht hat. Die Stützen schwenken nicht aus, sie fahren nur vertikal. Im Außenbereich gibt es weder Kontakte noch andere elektronische Bauteile, die durch Wasser oder Korrosion gefährdet wären.

Ein Highlight des Linnepe QuickLift Hydraulik Systems ist die elektronische Steuerung. Ein Sensor registriert während des Nivelliervorgangs jede Bewegung des Fahrzeugs. Dadurch ist eine minimale



Ausrichten in der Längsachse



Ausrichten in der Quersachse



Nivellierhöhe möglich. Das Reisemobil steht innerhalb kürzester Zeit perfekt in der Waagerechten.

Mit Sicherheit

Zu Ihrer Sicherheit lassen sich die Stützen generell nur dann bedienen, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Wird der Motor eingeschaltet, ertönt ein Alarmton und die Stützen fahren sofort und automatisch ein. Für den Fall der Fälle, zum Beispiel beim Ausfall der Bordelektrik, hat das System eine Handpumpe, die das Einfahren der Stützen ermöglicht. Die Handpumpe ist serienmäßig an jeder Pumpeneinheit vorhanden.

Vorteile des QuickLift Hydraulik Hubstützensystem:

- ✓ **Waagerecht und stabil in weniger als 2 Minuten**
- ✓ **Sofort einsatzbereit**
- ✓ **Abnehmbares Touch-Panel**
- ✓ **Einfache Steuerung per Bluetooth innerhalb und außerhalb des Fahrzeuges**
- ✓ **Vollautomatische, aber auch halb automatische und manuelle Bedienung möglich**
- ✓ **Wartungsarm**
- ✓ **Öltank platzsparend direkt an der Pumpe**
- ✓ **Stützen beschichtet und dauerhaft gegen Korrosion, Stein Schlag, Nässe und Schmutz geschützt**
- ✓ **Edelstahlfußplatte als Standard**
- ✓ **Handpumpe serienmäßig**

Smart gesteuert

Die Ansteuerung des hydraulischen Hubstützensystems erfolgt über ein abnehmbares Touch-Panel. Dessen Wandhalterung wird an einer leicht erreichbaren Stelle im Fahrzeug verbaut.

Per Bluetooth-Verbindung zum Steuergerät haben Sie somit die Bedienung des Hubstützensystems auch außerhalb des Fahrzeuges bequem in der Hand. Mit einem Fingertipp stellt das System das Fahrzeug vollautomatisch in die Waagerechte. Alternativ können die Hydraulikzylinder manu-

ell bewegt werden, um zum Beispiel einen Lastenträger leichter zu beladen.

Einfach nachrüsten

Wer sich für hydraulische Hubstützen interessiert, sollte zunächst einen Blick unter sein Fahrzeug werfen. Hier muss genug Bauraum für die Montage von Hubstützen vorhanden sein. Die Hubstützen gibt es in unterschiedlichen Längen als Einfachhub oder Teleskop. Das QuickLift Hydraulik-System bekommen

Sie bei unserem zertifizierten Partnern installiert. Einen Einbaupartner in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Homepage.



Die Hubstützen des Linnepe QuickLift Hydraulik werden ohne Schweißarbeiten mit speziell für den jeweiligen Fahrzeug- und Aufbautypen konstruierten Adaptern an tragenden Stellen des Chassis befestigt.





Lieferinformation QuickLift Hydraulik:

Vollautomatische 4-Stützenanlage

- Je nach Fahrzeug und Einbausituation liegt das Systemgewicht bei 46 bis 67 kg, zzgl. fahrzeugspezifischer Montageadapter, Schläuche und Hydrauliköl
- Passende Konsolen für fast alle gängigen Reisemobile

Lieferumfang

4-Stützen Anlage, zentrales Hydraulikaggregat mit integrierter Notbedienung, Hydraulikschläuche, Steuergerät mit Kabel, abnehmbares Touch-Panel mit Bluetooth-Verbindung zum Steuergerät

QuickLift

Preiswert und schnell zum stabilen Stand

Der Urvater aller manuellen Stützen für Reisemobile wurde in den 80er-Jahren bei Linnepe entwickelt. Seit damals hat die „QuickLift“ genannte Stütze unzähligen Wohnmobilen am Stellplatz zum festen Stand verholfen.



Die manuelle Schnellstütze ist die preiswerte Lösung, um das Heck des Reisemobils in Sekunden zu stabilisieren. Die Lieferung erfolgt immer paarweise und ist durch die fahrzeugspezifischen Konsolen ganz einfach nachzurüsten. Am Stellplatz wird die QuickLift über einen patentierten Mechanismus abgeschwenkt und dann das Fahrzeug mit dem mitgelieferten Bedienschlüssel über den präzise arbeitenden Antrieb mit wenigen Umdrehungen standfest gemacht. Schneller geht es mit keinem anderen auf dem Markt erhältlichen manuellen System.

Mit integrierter Sicherheit

Schnell ist es passiert: nur kurz den Stellplatz wechseln und die Stützen vergessen. Kein Problem mit der Linnepe QuickLift! Die Stützen haben einen Freischwenkmechanismus, der dafür sorgt, dass die ausgefahrene Stütze beim Wegfahren nach vorn oder hinten wegklappt. So werden Beschädigungen an der Stütze oder dem Fahrzeug verhindert.



Präzision in jedem Stück

Stützen sind unter dem Fahrzeug im Spritzwasserbereich montiert und leisten nicht nur beim Stabilisieren Schwerarbeit. Salzwasser, Staub, Schmutz, Steine – jeden Tag, an dem das Fahrzeug bewegt wird, bekommen die Stützen einiges ab und müssen trotzdem problemlos funktionieren. Seit über 40 Jahren werden in unserem Werk in Ennepetal die QuickLift Stützen hergestellt. Jede Stütze, die unser Unternehmen verlässt, ist sorgfältig gefertigt und jedes einzelne Teil mehrfach von geschulten Augen kontrolliert worden. Das garantiert Ihnen eine reibungslose Funktion – ein Fahrzeugleben lang.

Vorteile der QuickLift Stütze:

- ✓ **Preiswertes manuelles System**
- ✓ **Einfache Nachrüstung durch fahrzeugspezifische Konsolen**
- ✓ **Patentierter Mechanismus für schnelles Abschwenken und standfest stellen**
- ✓ **Freischwenkmechanismus verhindert Beschädigungen an Fahrzeug und Stütze**



Wir stellen an jedes unserer Produkte sehr hohe Anforderungen. Damit eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet bleibt, wird jedes einzelne Teil von unseren erfahrenen Mitarbeitern auf Qualität und Funktionalität geprüft.



Made in
Germany

Lieferinformation QuickLift:

- Maximale Hubkraft pro Stütze 500 kg
- Maximale Hubhöhe 500 mm
- Erforderliche Einbauhöhe: ca. 200 mm
- Gewicht komplett: ca. 8 kg
- Lieferung paarweise inkl. Bedienschlüssel
- Passende Konsolen für fast alle gängigen Reisemobile



Lastenträger

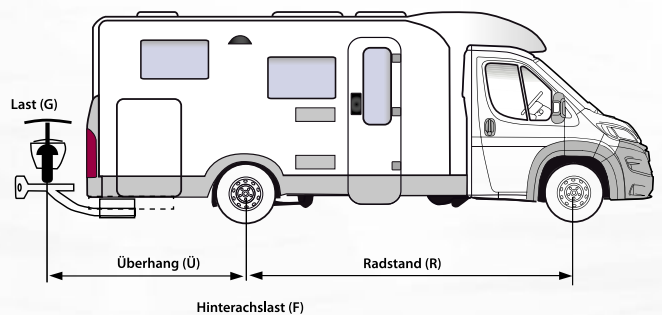
Schwere Lasten einfach transportiert

Das Reisemobil parkt auf einem schönen Stellplatz – jetzt ist Zeit, die Umgebung zu erkunden. Immer mehr Reisemobilbesitzer sind dann mit Motorroller oder E-Bikes unterwegs. Damit lassen sich Stadt und Landschaft ohne große Anstrengung und Parkprobleme erkunden. Diese zusätzliche Last geht am einfachsten auf einem speziellen Lastenträger mit auf Reise. Allerdings sind vor der Anschaffung eines solchen Trägers ein paar grundlegende Dinge zu beachten.

Die Gewichtsfrage

Durch einen Träger und die Last, die er aufnehmen soll, ändern sich maßgeblich die Gewichtsverhältnisse am Fahrzeug. Deshalb muss es zuerst einmal urlaubsfertig beladen werden. Danach werden auf einer geeichten Waage das tatsächliche Gesamtgewicht sowie die Vorder- und Hinterachslast ermittelt. Der Abgleich mit dem Fahrzeugschein ergibt die noch verbleibende Zuladung. Ob diese ausreicht, wird durch eine einfache Formel errechnet, die auch den Hebelarm der nach hinten überstehenden zusätz-

$$F = \frac{G \times (R+Ü)}{R}$$



lichen Last berücksichtigt: Gewicht des Rollers inklusive Träger! (G) multipliziert mit dem Abstand zur Vorderachse (R+Ü) geteilt durch den Radstand (R). Das Ergebnis ist die zusätzliche Hinterachsbelastung (F).

Beispiel:

Radstand (R): 3000 mm
 Überhang (Ü): 1100 mm
 Last (G): 150 kg

Hier würde die Zunahme der Hinterachslast durch das Gewicht von Träger und Roller, satte 205 kg betragen. Die gleiche Rechnung funktioniert übrigens auch bei der Berechnung zum Transport in Heckga-

ragen. Wenn es jetzt knapp wird, bleibt zu prüfen, ob für das Fahrzeugmodell eine Auflastung möglich ist. Dabei sollte beachtet werden, dass es durch die Verlagerung des Schwerpunkts so weit nach hinten auch zu einer Entlastung der Vorderachse kommt. Das wiederum hat gerade bei Frontantrieb erhebliche Nachteile hinsichtlich der Fahrsicherheit. Die Entlastung kann auch dazu führen, dass die Mindestbelastung der Vorderachse unterschritten wird. Hier kann eventuell die Nachrüstung einer Zusatzluftfederung an der Hinterachse Abhilfe schaffen. Das Heck lässt sich im beladenen Zustand anheben und der Schwerpunkt wandert wieder weiter nach vorn.

Rahmenbedingungen prüfen

Als nächster Punkt ist zu prüfen, ob der Rahmen des Reisemobils grundsätzlich für die Montage eines Trägers geeignet ist. Unsere Experten haben Zugriff auf umfangreiche Datenbanken, in der die gängigsten europäischen Reisemobilvarianten mit deren Aus- und Vorrüstung gespeichert sind. Schnell lassen sich die benötigten Anbauteile ermitteln, und so erkennen wir leicht, ob eine zusätzliche Rahmenverlängerung erforderlich ist.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Ratgeber unter linnepe.eu/wohnmobil-ratgeber

Ab in die Garage

Besitzer einer großen Heckgarage können den Roller auch dort diebstahlsicher und sauber verstauen. Bleibt die Herausforderung, den Motorroller in die Garage hineinzubekommen und ihn dort auch noch ordentlich zu verzurren. Ganz bequem geht das mit einem elektrischen Heckgarageneinzieger. Der Motorroller wird auf eine Rampe geschoben, verzurrt, dann motorgetrieben einfach in die Garage eingezogen.



Vielseitige Nutzung – geringes Gewicht

Den meisten Reisemobilbesitzern wird sehr schnell klar, dass bei den meisten Fahrzeugen die Gewichtsreserven für einen Lastenträger nicht gerade üppig sind. Eine gute Wahl sind deshalb leichte, aber sehr robuste Träger aus Aluminium, die bei einem geringen Eigengewicht dennoch große Lasten transportieren können.

Es hat schon große Vorteile, wenn man am heimischen Standort Produkte entwickelt und auch fertigt. Unsere Konstrukteure können durch die gezielte Auswahl von Materialien und die Erfahrung, an welchen Stellen noch Gewicht eingespart werden kann, robuste Lastenträger entwickeln, bei denen keine Abstriche an Stabilität und Komfort gemacht werden müssen. Alle Linnepe-Trägersysteme werden fast ausnahmslos aus salzwasserbeständigem Aluminium hergestellt und gehören damit zu den leichtesten Trägersystemen auf dem Markt. Sie sind eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort.

Im Gegensatz zu anderen Trägersystemen aus dem Reisemobilzubehör liefern wir unsere Träger als universellen Anbausatz. Da diese nicht an einen Fahrzeugtyp gebunden sind, lassen sich die Träger beim Fahrzeugwechsel einfach mitnehmen. Linnepe-Träger werden mit einem EG-Typengutachten geliefert, ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist also nicht notwendig. Das erspart die Vorführung beim TÜV und die Fahrt zur Zulassungsstelle.

Werkzeuglos abnehmen

Alle Linnepe-Trägersysteme sind mit dem Chassis und nicht mit dem Aufbau verbunden. Für maximale Flexibilität sind alle unsere Träger mit Schnellspannverschlüssen ausgestattet. Damit sind die Träger im Handumdrehen bei Nichtgebrauch abgenommen. Optimal für reduzierte Fahrzeuglänge und Gewicht.

Schwere Räder leicht geschultert

Keine Frage – E-Bikes sind auf dem Vormarsch. Konstruktionsbedingt sind sie allerdings schwerer als herkömmliche Fahrräder, was einen an der Rückwand montierten Träger meist überfordert. Bleibt also die Frage: Wie transportiert man das Gewicht am Reisemobil?

Die meisten Linnepe-Lastenträger sind so konstruiert, dass sie nicht nur einen Motorroller tragen, sondern sich für den Fahrradtransport auf- oder umrüsten lassen. Der große Vorteil der Lastenträgersysteme ist, dass sie hohe Lasten problemlos schultern. Während an der Rückwand montierte Träger durchschnittlich ca. 50 kg tragen können, sind für die Lastenträger 100 kg und auch mehr kein Problem. Somit steht dem Transport von mehreren E-Bikes oder auch Roller und Fahrrädern nichts im Wege (außer natürlich die Zuladungsgrenze des Fahrzeugs). Ein großer Vorteil ist die niedrige Ladehöhe einer solchen Transportbühne, auf die sich Fahrräder rückschonend heben lassen.

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn unsere Träger größere Lasten schultern könnten.

Lastenträger

ab Seite 36

für Reisemobile



Findus: Träger mit Baukastensystem



Scout: Klassiker für den Rollertransport



XtraFold: Attraktiv – leicht – klappbar



Porto: Alleskönner zum attraktiven Preis



SmartRail: Rollereinzug für die Heckgarage

Lastenträger

ab Seite 43

für Kastenwagen



SlidePort & Trigger: Clevere Rollerträger mit Option



GiroVan: Klappbarer E-Bike-Träger für Fiat Ducato

Findus

Leichter Lastenträger mit Baukastensystem

Lastenträger an Reisemobilen werden heute nicht mehr überwiegend für den Transport von Motorrollern genutzt. Fahrräder lassen sich auf angenehmer „Arbeitshöhe“ viel leichter befestigen. Außerdem sind die Lastenträger für viel höhere Gewichte konstruiert als normale Heckträger am Aufbau. Hier lassen sich mehrere Fahrräder oder auch E-Bikes transportieren, ohne Gefahr, dass die Halterungen am Aufbau irgendwann locker werden oder abreißen. Der größeren Flexibilität, die bei Lastenträgersystemen gewünscht wird, haben wir beim Linnepe-Findus Rechnung getragen und ein Baukastensystem entwickelt, das für jeden Einsatzzweck modular bestückt werden kann.

Hohe Nutzlast – geringes Gewicht

Die jahrzehntelange Erfahrung in der Konstruktion von Lastenträgern ist auch beim Findus eingeflossen. Durch den gezielten Materialeinsatz ist uns ein besonders ausgewogenes Trägersystem gelungen, das wir in der leichtesten Variante auf ein Eigengewicht von nur ca. 27 kg reduzieren konnten – und das bei bis zu 150 kg Nutzlast. Das ganz einfach abnehmbare Lastenträgersystem gibt es in vier verschiedenen Ausführungen. Lieferbar ist der Findus für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung. Mobile, die keine (tragfähige)



Rahmenverlängerung haben, können wir natürlich entsprechend nachrüsten. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit mit Haltebügel, Befestigungsmaterial, Leuchtenträger und EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.

Für jeden den passenden Träger

Das Interessante am Findus ist die Flexibilität des Lastenträgers. Der Träger ist mit zwei unterschiedlichen Ausladungen erhältlich, je nachdem, was transportiert werden soll. So lässt sich je nach Ausführung von einem Motorroller bis zu vier Fahrrädern alles aufladen. Wer nachträglich noch mehr mitnehmen möchte, kann die Träger Findus und Findus 2.0 durch das baukastenartige System jederzeit erweitern.



Lieferinformation Findus

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers, komplett mit Haltebügel, Auffahrtschiene, Haltekeile und Spanngurte

Gewicht: ca. 28 kg*

Nutzlast: max 150 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 490 mm



Lieferinformation Findus 2.0

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von zwei Fahrrädern, komplett mit Haltebügel, Haltearmen und 2 Fahrradschienen

Gewicht: ca. 27 kg*

Nutzlast: max 80 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 490 mm

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen
 ** Abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauhersteller



Fahrradträger Plus mit Findus Rollerträger

Lieferinformation Fahrradträger Plus

Zum Transport von 2 zusätzlichen Rädern (Nutzlast bis 25 kg) 2 Fahrradschienen, 2 Verlängerungen, 2 Haltearme

Gewicht: ca. 6 kg

Fahrradträger Plus mit Findus 2.0



Alle Träger werden immer mit dem kompletten Befestigungsmaterial für einen Roller/Motorrad oder Fahrräder geliefert. Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

Scout

Klare Optik, geringes Gewicht

Es braucht nicht viel für einen Klassiker, das beweist der Lastenträger Scout von Linnepe. Er besteht durch die Kombination aus Aluminium-hightech mit klarer Optik und universellen Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht von nur ca. 39 kg.

Vollausstattung für einen Motorroller

Die designte Aluminiumlichtleiste ist mit stoßunempfindlichen Kunststoffkomponenten ausgestattet. Zusammen mit dem salzwasserbeständigen Aluminium ist der Scout ein vielseitiger Lastenträger, der eine Nutzlast von 150 kg und allen Komfort bietet. In der Grundausstattung ist der Scout gerüstet für den Transport von einem Motorroller.

Das abnehmbare Trägersystem ist für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung lieferbar. Rahmenverlängerungen können natürlich auch nachgerüstet werden.



Lieferinformation Scout:

Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers komplett mit Haltebügel, 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und Auffahrschiene

Gewicht: ca. 39 kg*

Nutzlast: 150 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 550 mm



Aufgerüstet: Plus zwei Fahrräder

Mit der Erweiterung Fahrradhalter Plus lässt sich der Lastenträger ganz einfach für den Transport von bis zu zwei Fahrrädern zusätzlich zu einem Motorrad oder Roller aufrüsten.

Lieferinformation Fahrradhalter Plus:

Ermöglicht den Transport von 2 Rädern und einem Motorrad oder Roller, besteht aus 2 Führungsschienen und 2 Haltearmen

Gewicht: ca. 6 kg

Nutzlast: max 25 kg

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

** Abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauhersteller

Porto

Alleskönner zum attraktiven Preis

Unter Reisemobilisten sind wir bekannt für unsere sehr leichten und robusten Träger aus Aluminium. Durch die gelungene Kombination von unterschiedlichen Materialstärken konnten wir das Gewicht auf ein Minimum reduzieren, ohne die Stabilität zu beeinträchtigen.

Bei der Entwicklung unseres Lastenträgers Porto haben unsere Konstrukteure mit dem Materialmix aus Stahl und Aluminium, das Beste aus beiden Welten in einem Produkt zusammengeführt. So konnten wir einen raffinierten Kompromiss zwischen Material und Preis realisieren. Wer für sein Fahrzeug einen preiswerten Träger sucht und nicht auf jedes Kilogramm bei der Zuladung achten muss, findet beim Porto garantiert den passenden Begleiter.

Alles was ein Träger braucht

Durch die Kombination von beschichtetem Stahlgrundträger und Aluminium-Anbauteilen wiegt der Träger mit ca. 41 kg zwar etwas mehr als die Leichtgewichte aus Aluminium, hat aber alles was ein Motorradträger braucht. Und alles natürlich in gewohnt hoher Linnepe-Qualität.

Die Montage gelingt ganz einfach durch vorgefertigte Baugruppen. Alle tragenden Teile sind aus Stahl und damit extrem belastbar. Auffahr- und Standschiene inklusive Lichtleiste sind aus gewichtsparendem Aluminium gefertigt. Der Einbau stellt sich denkbar einfach dar. Die Aufnahmeelemente werden am



Chassis befestigt (tragfähige Rahmenverlängerung muss vorhanden sein oder nachgerüstet werden), Tragrohre mit Schnellverschluss werden eingeschoben, Lichtleiste mit Standschiene wird aufgelegt, gebohrt und befestigt – fertig!



Lieferbar ist der Porto für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung.

Lieferinformation Porto:

Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport eines Motorrollers komplett mit Haltebügel, 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und Auffahrschiene

Gewicht: ca. 41 kg*

Nutzlast: 150 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 650 mm

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen
** Abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauersteller



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

XtraFold

Attraktiv - leicht - klappbar

Linnepe Lastenträger sind eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort. So auch unser klappbares Trägersystem für Reisemobile. Bei der Entwicklung unseres Lastenträgers XtraFold ist uns durch den Materialmix aus Stahl und Aluminium ein besonders ausgewogenes, klappbares Trägersystem gelungen, das wir auf ein Eigengewicht von nur ca. 39 Kilogramm reduzieren konnten – und das bei bis zu 150 Kilogramm Nutzlast.

Der Linnepe XtraFold wird direkt am Chassis montiert und ist für den Transport von Rollern und kleinen Motorrädern geeignet. Eine Anhängerkupplung ist für die Montage des Trägers nicht erforderlich – die Kombination aber möglich.

Einfach klappen

Ist der XtraFold einmal nicht beladen, lässt sich der Lastenträger einfach hochklappen. Dadurch verringert sich die Fahrzeuglänge mit Träger um ca. 40 Zentimeter. Das spart nicht nur Länge auf dem Stellplatz, auf Fähren und Parkplätzen, sondern ist auch im Fahrbetrieb praktisch. Wird der XtraFold nicht benötigt, ist er werkzeuglos mit wenigen Handgriffen abnehmbar.

Einfach nachrüsten

Im Lieferumfang enthalten ist eine Auffahrrampe, die platzsparend am Träger befestigt wird. Damit ist ein Roller oder leichtes Motorrad im Handumdrehen verladen.



Fahrzeug mit hochgeklapptem Träger ca. 40 cm kürzer

Bei Nichtgebrauch einfach werkzeuglos abnehmen

Lieferbar ist der XtraFold für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung. Fahrzeuge ohne (tragfähige) Rahmenverlängerung, können wir natürlich entsprechend nachrüsten. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit mit Haltebügel, Befestigungsmaterial, Leuchtenträger und EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.

Lieferinformation XtraFold:

Klappbarer Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport eines Motorrollers. Komplett mit Haltebügel, Auffahrschiene, Haltekeile und Spanngurten

Gewicht: ca. 39 kg*

Nutzlast: 150 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 600/300 mm

XtraFold für E-Bikes

Eine interessante Option ist der XtraFold 2.0. Bei dieser Version ist der klappbare Träger anstatt für einen Motorroller, mit einem Schienensystem und Haltearmen für den Transport von bis zu zwei E-Bikes ausgestattet. Soll dann doch irgendwann ein Motorroller mit auf die Reise, lässt sich der Träger dafür problemlos umrüsten.



Lieferinformation XtraFold 2.0:

Klappbarer Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport von 2 Fahrrädern. Komplett mit Haltebügel, 2 Fahrradschienen und 2 Haltearmen.

Gewicht: ca. 35 kg*

Nutzlast: 80 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 600/300 mm

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen
 ** Abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauhersteller



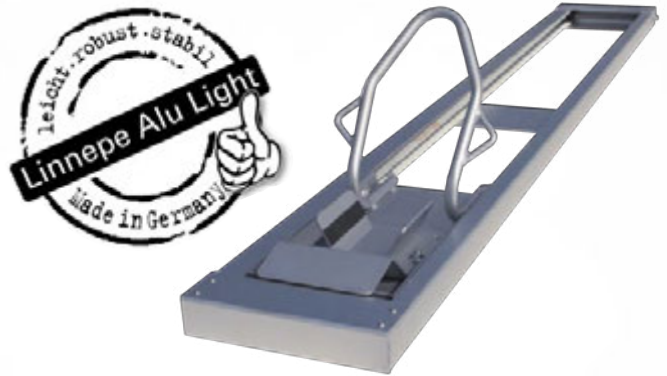
Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

SmartRail

Mit dem Einzug einfach in die Heckgarage

Mit dem elektrischen Garageneinzug SmartRail lässt sich ein Roller einfach in der Garage verstauen. Über eine Auffahrschiene wird der Roller mit dem Vorderrad in die Radaufnahme des SmartRail eingeschoben und über den mitgelieferten Lenkerspanngurt fixiert.

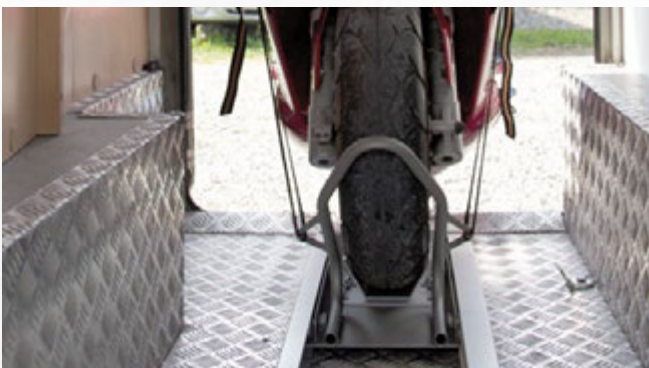
Und jetzt kommt, was richtig Spaß macht: Mit einem Druck auf den Knopf der Fernbedienung fährt der Roller selbstständig in die Heckgarage. Der Halter für Vorderräder von 8" bis 16" ist auf einem Schlitten montiert. Er wird durch einen Motor über einen Zahnriemen bewegt und lässt den Roller wie von Zauber-



hand in die Garage gleiten. Das Vorderrad steht auf dem Schlitten ca. 1 cm über dem Garagenboden. Ist der Roller mit dem Lenkerspanngurt verspannt, gewinnt man durch das SmartRail bis zu 4 cm Höhe. Vielleicht die entscheidenden Zentimeter, damit ein Roller in die Garage passt.

Auch als manuelle Version erhältlich

Den Garageneinschub SmartRail bieten wir auch als preiswerte, manuelle Version an. Über die geführte Schiene läuft der außerhalb des Fahrzeuges verzurte Roller gerade in die Garage, ohne den Lenker zu verkanten. Einfach eine smarte Lösung!



**Die Nutzlast ist abhängig von der Steigung der Auffahrschiene. Je mehr Steigung, desto weniger Nutzlast. Nutzlast kann dann bis auf ca. 100 kg reduziert sein.*

SmartRail elektrisch:

Garageneinzug mit elektrischer Betätigung (12V), Lenkerspanngurt, Auffahrschiene, Befestigungsmaterial, Montage- und Bedienungsanleitung

Gewicht ohne Zubehör: ca. 12 kg

Nutzlast: max. 150 kg*

Abmessungen ca. (L x H x B): 1900 x 60 x 280 mm

Stromaufnahme: 12 V, 7,5 A

SmartRail manuell:

Garageneinzug, Lenkerspanngurt, Auffahrschiene, Befestigungsmaterial, Montage- und Bedienungsanleitung

Gewicht ohne Zubehör: ca. 10 kg

Nutzlast: max. 150 kg*

Abmessungen ca. (L x H x B): 1900 x 60 x 280 mm

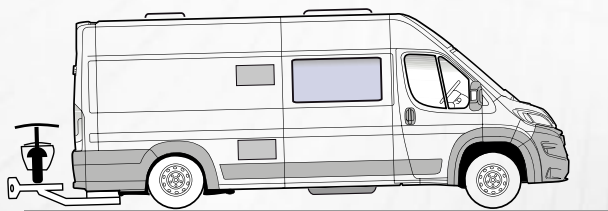


Leichte Lastenträger am Kastenwagen

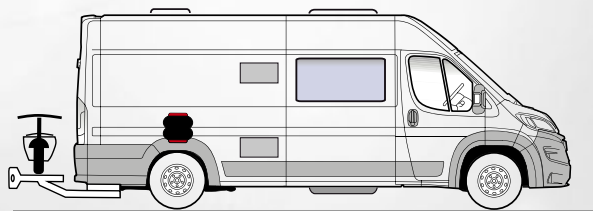
Zahlreiche Camper entscheiden sich für einen Kastenwagen als Reisemobil. Kompakte Abmessungen und mehr Flexibilität im Alltag sprechen für sich. Geht es auf Reisen, werden für mehr Flexibilität am Urlaubsort E-Bikes oder Roller aufgeladen. Für einen bequemen Transport wählen viele die Vorteile eines Linnepe-Lastenträgers. Für unsere leichten Träger sind zum Beispiel hohe Lasten kein Problem. Während an der Rückwand montierte Fahrradträger durchschnittlich mit ca. 50 kg belastet werden dürfen, können auf unsere Lastenträger 100 kg und auch mehr verladen werden. Somit steht dem Transport von mehreren E-Bikes oder auch Rollern und Fahrrädern nichts im Wege (außer natürlich die Zuladungsgrenze des Fahrzeugs). Ein weiterer Vorteil ist die niedrige Ladehöhe der Transportbühne, auf die sich Fahrräder rückenschonend heben oder, noch einfacher, über eine Auffahrrampe hochschieben lassen.

Hecklasten ausgleichen

Gewichtige Ausbauten, Campingausrüstung im großen Heckstauraum und die Beladung des Lastenträgers bringen die blattgefederte Hinterachse des Kastenwagens oftmals an ihre Grenzen. Bei manchen Fahrzeugen kann es dazu führen, dass die unter dem Chassis angebrachten Tragarme des Lastenträgers bei schrägen Auffahrten auf den Boden aufsetzen. Der Einbau einer Zusatzluftfederung schafft einfachen Niveauegleich und die Möglichkeit das Heck bei Bedarf zusätzlich um einige Zentimeter anheben zu können. Weiterer Vorteil: Die Luftbälge übernehmen die Hauptlast auf der Hinterachse und federn Schläge, die von der Fahrbahn an das Chassis übertragen werden, viel besser ab. Das steigert den Fahrkomfort und sorgt für mehr Sicherheit unterwegs. Mehr zur Zusatzluftfederung lesen Sie ab Seite 12.



Ohne Linnepe-Zusatzluftfeder



Richtiges Niveau mit Linnepe-Zusatzluftfeder

SlidePort und Trigger

Unschlagbares Duo für Kastenwagen

Zwei sehr beliebte und optisch identische Lastenträger sind der Trigger und der SlidePort. Die formschönen, vollständig aus Aluminium gefertigten Plattformträger sind ideal für Reisemobile auf Kastenwagenbasis. Wem es egal ist, ob er die Zweiräder zuerst abladen muss, um an den Stauraum zu kommen, ist beim preiswerten Trigger genau richtig. Wer bei beladenem Träger an den Stauraum möchte, wählt den SlidePort.

Schnell mal an den Stauraum

Diese Lösung lässt sich, beladen mit bis zu satten 170 kg, ganz einfach zur Seite schieben. Damit wird im Handumdrehen die rechte Hecktür für einen leichten Zugang zum Stauraum, Gasflaschen oder Kassettentoilette frei. Aber der SlidePort hat noch viel mehr Vorteile.



Sicher transportiert auf der Plattform

Auf der formschönen Plattform des Triggers und SlidePorts lassen sich Motorroller ganz einfach transportieren. Durch die Befestigung mit Lenker Spannungsgurt und Zusatzgurten steht das Zweirad sicher – und ganz ohne Haltebügel. Das hat den großen Vorteil, dass der Zugang zu beiden Hecktüren sehr schnell möglich ist. Die Lastenträger sind so konstruiert, dass bei entladenem Träger die Hecktüren vollständig geöffnet werden können – ohne die Bodenfreiheit des Fahrzeugs nennenswert einzuschränken. Die Plattform ist mit dem bewährten Linnepe-Nutensystem ausgestattet, das ein problemloses Befestigen von Zweirädern (und allem, was sonst so mit muss) ermöglicht. Alternativ lässt sich die Plattform mit dem Fahrradträger Plus auf den Transport von einem Roller und zwei Fahrrädern erweitern.



Einfach beladen ...

Zu einem hochwertigen Lastenträger gehört natürlich auch eine Auffahrschiene zum Beladen des Trägers. Praktisch gelöst: Die Auffahrschiene verschwindet bei Nichtgebrauch unter dem Träger und ist so beim Öffnen der Hecktür aus dem Weg.



Der verschiebbare Lastenträger SlidePort ist für Fiat Ducato und MB Sprinter lieferbar



... einfach abnehmen

Wie alle Linnepe-Lastenträger sind auch Trigger und SlidePort abnehmbar. Die Plattformträger lassen sich durch die spezielle Schnellbefestigung am Fahrzeug werkzeuglos und innerhalb weniger Augenblicke abnehmen. Lieferbar sind die Träger für alle gängigen Kastenwagen (Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroen Jumper, Mercedes Sprinter).

Lieferinformation Trigger:

Aluminiumlastenträger, 4 Zurrösen, Lenkerspanngurt, 2 Spanngurten 2 m, 2 Spanngurten für Radfixierung, 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 51 kg*

Nutzlast: 170 kg (abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauersteller)**

Abmessungen ca. (B x T): 1900 x 650 mm

Lieferinformation SlidePort:

Verschiebbarer Aluminiumlastenträger, 4 Zurrösen, Lenkerspanngurt, 2 Spanngurten 2 m, 2 Spanngurten für Radfixierung, 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 59 kg*

Nutzlast: 170 kg (abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauersteller)

Abmessungen ca. (B x T): 1900 x 650 mm

Lieferinformation Fahrradhalter Basic:

Ermöglicht den Transport von 2 E-Bikes, besteht aus Haltebügel, 2 Fahrradschienen, und 2 Haltearmen

Gewicht: ca. 10 kg

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen
** Auflastungsmöglichkeit auf 200 kg



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

GiroVan

Schwenk- und klappbarer E-Bike-Träger für Kastenwagen

Wir pflegen einen guten Kontakt zu den Campern. Auf Messen, der Technik Caravane oder auch am Telefon unserer Serviceabteilung nehmen wir Wünsche und Anregungen auf, die in unsere Produktentwicklungen einfließen. Ein großer Wunsch war ein klappbarer Fahrradträger, der die Lasten von E-Bikes problemlos schultert, aber bei Nichtgebrauch wenig Platz am Heck beansprucht, damit der Kastenwagen so kurz wie möglich und absolut wendig bleibt.

Die Lösung auf viele Vorgaben

Fahrradträger für Kastenwagen müssen, unserer Erfahrung nach, einige Eigenschaften aufweisen, um das Leben im Reisemobil nicht einzuschränken. Hierzu gehören die Fragen: können die Hecktüren trotz beladenem Träger noch geöffnet werden, wie hoch müssen die Räder auf den Träger gehoben werden und lässt sich eventuell noch eine Anhängerkuppung montieren. Die Antwort heißt jedes Mal Linnepe GiroVan.



Der GiroVan ist extravagant konstruiert und besticht durch seine elegante LED-Lichtleiste. Er ist für den Transport von zwei E-Bikes ausgelegt und wird direkt am Chassis montiert (max. 80 kg).

Der Linnepe GiroVan ist die Lösung für den Transport von Fahrrädern oder schweren E-Bikes, die ein normaler Träger für die Hecktür nicht schultern kann.



Einfach beladen, einfach schwenken ...

Fahrräder oder E-Bikes auf den Träger zu verladen ist mit dem GiroVan ganz einfach, denn sie brauchen nur auf Kniehöhe angehoben werden – damit wird das Beladen zum Kinderspiel!

Besonders praktisch: der Träger lässt sich per Einhandbedienung entriegeln und dann, beladen oder unbeladen, über ein massives Drehgelenk einfach komplett zur Seite schwenken. Damit ist der Zugang zu beiden Hecktüren frei und sie können komplett geöffnet werden, ohne dass ein Stützrad erforderlich ist.



... einfach wegklappen

Der GiroVan lässt sich einfach an allen Kastenwagen mit Eurochassis nachrüsten. Eine Anhängerkupplung ist für die Montage nicht erforderlich – eine Kombination aber möglich.

Ist der E-Bike-Träger nicht beladen, lässt er sich werkzeuglos hochklappen. Dadurch wird das Fahrzeug circa 40 Zentimeter kürzer. Das spart nicht nur Länge auf dem Stellplatz oder auf Fähren, sondern ist im Fahrbetrieb äußerst praktisch. Wird er einmal nicht gebraucht, lässt er sich, ebenfalls werkzeuglos, mit wenigen Handgriffen abnehmen.

Lieferinformation GiroVan:

Klappbarer Lastenträger für den Transport von zwei Fahrrädern oder E-Bikes, Haltebügel, 2 Fahrradschienen und 2 Haltearmen

Gewicht: ca. 47 kg*

Nutzlast: 80 kg**

Abmessungen ca. (B x T): 1750 x 630/380 mm

**Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen*

*** Abhängig vom Fahrzeug-/Aufbauhersteller*



Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.



Anhängerkupplung

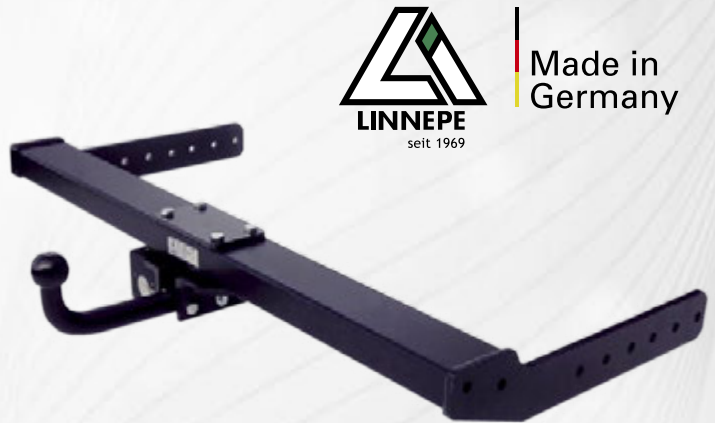
Schwere Lasten einfach anhängen

Wer Urlaub mit dem Reisemobil macht, kann alles mitnehmen, was zum Hobby dazugehört. Passt die Ausrüstung nicht in die Staufächer, kann sie auch an den Haken genommen werden. So reisen Boot, Segelflugzeug, Jetski oder auch das Zweitauto einfach mit an den Urlaubsort.

Aufrüsten für schwere Lasten

An den meisten Reisemobilen lässt sich ohne Probleme eine Anhängerkupplung nachrüsten. Wichtig sind neben einer ausreichenden Motorisierung die Anbringungsmöglichkeiten am Fahrgestell. Bei allen Reisemobilen ist der erste Schritt also ein Blick unter das Fahrzeug.

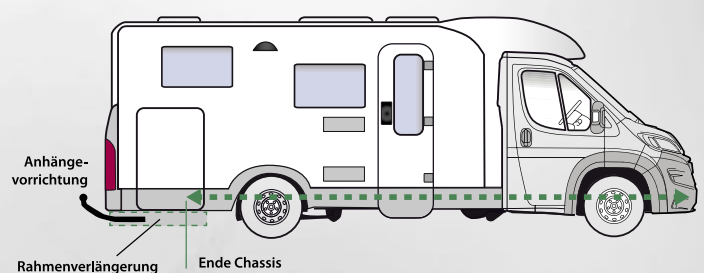
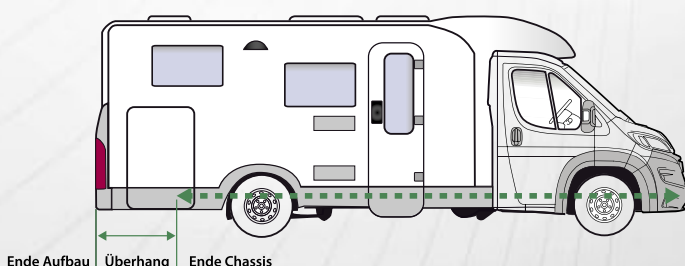
Reisemobile bestehen in der Regel aus dem Fahrzeugchassis und einem aufgesetzten Aufbau. Reisemobilaufbauten sind fast immer über die Länge des Fahrgestells hinaus gebaut. Die Grafik veranschaulicht, dass eine Anhängerkupplung (AHK) nicht passen kann, weil die Kugel unter dem Aufbau sitzen würde. Aus diesem Grund muss der Zwischenraum vom Chassisende zum Aufbauende mit einer Rahmenverlängerung überbrückt werden. An dieser Rahmenverlängerung wird dann eine AHK oder die Aufnahme für einen Lastenträger montiert. Dieser Zwischenraum wird als Überhang bezeichnet. Um feststellen zu können, welche Anhängerkupplung die richtige ist, müssen zunächst die folgenden Punkte geklärt werden:



- 1) Wird eine AHK für ein Fahrzeug mit (tragfähiger) Rahmenverlängerung benötigt oder
- 2) wird eine AHK für ein Fahrzeug mit nicht tragfähiger Rahmenverlängerung benötigt oder
- 3) wird eine AHK für ein Fahrzeug ohne Rahmenverlängerung benötigt?

Die passende Anhängerkupplung

Ist bereits ab Werk eine nutzbare, aufrüstbare Rahmenverlängerung eingebaut, wird nur die passende Anhängerkupplung benötigt. Unsere Spezialisten haben Zugriff auf eine umfangreiche Datenbank, in der wir fast alle Reisemobile aus europäischer Produktion aufgelistet haben. Damit lässt sich neben der passenden Anhängerkupplung auch die passende Rahmenverlängerung ermitteln, falls noch keine montiert ist. Da Reisemobile aber individuell ausgestattet sind, kann es vorkommen, dass zum Beispiel der Abwassertank versetzt, Stützen umgebaut oder Anbauteile umgerüstet werden müssen. In solchen Fällen ist eine Fachwerkstatt zurate zu ziehen.



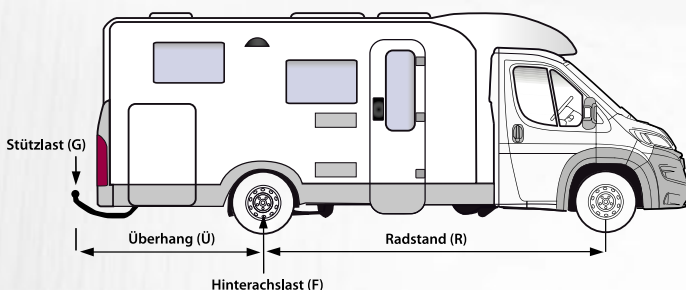
Entscheidend: der D-Wert

Entscheidenden Einfluss auf die Wahl der richtigen Anhängerkupplung hat der D-Wert der Konstruktion. Der D-Wert ist das Maß für die Festigkeit der Zugvorrichtung, der nach einer feststehenden Formel berechnet wird. Allerdings spielen mehrere Faktoren eine Rolle, zum Beispiel das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs und die zulässige Anhängelast. Es sind also zwei verschiedene Aspekte, ob ein Fahrzeug eine zulässige Anhängelast aufweist und ob der D-Wert der AHK ausreichend ist. Insgesamt muss beides passen. Die Anhängelast steht meist schon in Ihren Fahrzeugpapieren, auch wenn keine Kupplung montiert ist. In unseren umfangreichen Datenbeständen ist aber auch dokumentiert, welche Anhängelasten für welche Chassis zulässig sind.

Auch beachten: die Hinterachslast

Beim Anhängerbetrieb wird durch die Stützlast, die auf die Kupplungskugel wirkt, auch die Hinterachslast des Zugfahrzeugs erhöht. Das kann bei manchem Reisemobil zur Überladung der Hinterachse führen. Dabei ist zu beachten, dass die Zunahme der Hinterachslast F größer als die Stützlast G ist. Die Zunahme der Hinterachslast F kann nach folgender Formel berechnet werden:

$$F = \frac{G \times (R + \ddot{U})}{R}$$



Beispiel:

Radstand (R): 2500 mm

Überhang (Ü): 1100 mm

Stützlast (G): 75 kg

Hier würde die Zunahme der Hinterachslast durch das Gewicht bei Auslastung der vollen Stützlast, mit dem der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt, satte 108 kg betragen.

Angepasst an Ihre Anforderungen

Geht es um Anhängerkupplungen für Reisemobile, steht Linnepe ganz oben auf der Expertenliste und das ist historisch bedingt. In den 80er-Jahren lieferte Linnepe für die ersten Reisemobilhersteller den gesetzlich vorgeschriebenen Unterfahrschutz für die Reisemobile ans Band. Daraus entwickelte Kurt Linnepe die erste Anhängerkupplung für Reisemobile. Heute haben wir für fast jedes Reisemobil eine Anhängelösung im Programm.

Alle Linnepe-Anhängerkupplungen haben immer eine EG-Typengenehmigung und sind somit eintragungsfrei. Übrigens kann auch alternativ oder zusätzlich zur Kupplung ein Trägersystem installiert werden, denn die Anhängesysteme bilden in den meisten Fällen schon die Montagebasis für ein Lastenträgersystem. Häufig können Sie bei unseren Anhängervorrichtungen auch zwischen fester und abnehmbarer Kugel wählen.



Mehr Informationen finden Sie in unserem Ratgeber unter linnepe.eu/wohnmobil-ratgeber



Anhängerkupplung am Kastenwagen

Viele Kastenwagenbesitzer nutzen die Anhängerkupplung an ihrem Fahrzeug für den Transport von Fahrrädern auf einem Träger, befestigt auf der Kupplungskugel. Abklappbare Träger sollen das Öffnen der Hecktüren ermöglichen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die meisten Träger für das Öffnen der Heckklappe an einem Pkw konstruiert wurden. Die Montageposition der Kupplungskugel am Kastenwagen ist bei den meisten Anhängerkupplungen zu hoch für die Nutzung eines Kupplungsträgers. Unsere Konstrukteure haben das berücksichtigt und an der



Anhängerkupplung für Kastenwagen ermöglicht zwei Montagehöhen der Kupplungskugel

Linnepe Anhängerkupplung für Kastenwagen zwei Positionen für die Höhe der Kugel vorgesehen. Somit ist wahlweise der Betrieb mit einem Anhänger oder eines Kupplungsträgers möglich. Für genauere Informationen setzen Sie sich bitte mit unseren Servicemitarbeitern in Verbindung.





Gaswarner

Beruhigt schlafen, sicher wieder aufwachen

In den kleinen, gut isolierten Innenräumen von Freizeitfahrzeugen können austretende Gase schnell lebensbedrohlich werden. Auch kommt es immer wieder zu Überfällen, bei denen mithilfe von Narkosegas die Fahrzeugbesatzung handlungsunfähig gemacht wird.

Gefährliche Gaskonzentrationen

Gassensoren im Freizeitfahrzeug haben eine wichtige Funktion, denn diese melden nicht nur Narkosegas bei Raubüberfällen, sondern überwachen auch ungewöhnliche Konzentrationen von anderen, im Fahrzeug sonst üblichen Gasen. Eigentlich sollte der Betrieb von Gasgeräten in Reisemobil und Caravan durch die strengen Sicherheitsvorschriften unbedenklich sein. Trotzdem sterben jedes Jahr immer wieder Camper durch Unachtsamkeit oder Unwissenheit.

Die Annahme, dass für die Betäubung einer Reisemobilbesatzung große Mengen Narkosegas benötigt würden, konnte durch eindeutige Tests widerlegt werden. Schon knapp 200 ml eines flüssigen Gemischs aus legal erhältlichen Substanzen reichen aus. Sie werden mit einem Schlauch zwischen Fenster und Dichtung eingeleitet, vermischen sich mit der Atemluft und entwickeln dabei genügend Narkosegas, um alle Personen im Freizeitfahrzeug handlungsunfähig zu machen.

Gaswarngeräte mit langer Tradition

Linnepe hat als eines der ersten Unternehmen Gaswarngeräte für Freizeitfahrzeuge entwickelt und auf den Markt gebracht. So haben wir bereits 1999 unser erstes Narkosegaswarngerät SopoAlarm vorgestellt – damals noch eine absolute Neuheit, die viel belächelt wurde. Heute, viele Jahre nach Markteinführung, haben unsere Systeme schon zahlreiche



Camper überzeugt. Im Bereich Gaswarnsysteme zählen unsere zu den sichersten und zuverlässigsten Systemen.

Gaswarner nachrüsten

Mit relativ wenig Aufwand lassen sich Linnepe-Gaswarner im Reisemobil und Caravan nachrüsten. Sie warnen zuverlässig vor Gaskonzentrationen, bevor sie lebensbedrohlich werden. Lediglich eine 12-Volt-Aufbaubatterie wird benötigt, und schon kann die Spürnase ihren Betrieb aufnehmen.

Für die meisten Camper reicht ein Gaswarner wie der Linnepe-TriGasAlarm, der mit einem Sensor ausgestattet ist, der Propan, Butan und natürlich Narkosegas erkennt.

Selbsttest und Temperaturanpassung

Gaswarner arbeiten mit Halbleitersensoren, deren Widerstand von der Umgebungstemperatur abhängig ist. Durch den ständigen Temperaturwechsel im Fahrzeug verschieben sich die Messwerte am Sensor. Bei steigender Temperatur wird der Sensor unempfindlicher und bei sinkenden Temperaturen empfindlicher, was zu Messfehlern und Fehlalarmen führt. Linnepe-Gaswarner nehmen deshalb selbstständig eine Temperaturanpassung vor, wodurch die Messwerte im Verhältnis zur Temperatur linear bleiben. Bevor die Geräte in den Messbetrieb gehen, führen sie nicht nur einen Selbsttest durch, sondern kontrollieren in Zeitintervallen die einwandfreie Funktion der Anlage.

TriGasAlarm

Zuverlässige Warnung vor gefährlichen Gaskonzentrationen

Die ganze Kompetenz von Linnepe bei Gaswarngeräten steckt in dem kompakten TriGasAlarm. Das kleine Gerät hat eine sehr edle Form und wird durch einfaches Drücken ein- oder ausgeschaltet. Nach drei Minuten Kalibrierungszeit ist das Gerät betriebsbereit.

Hightech formschön verpackt

In dem kompakten TriGasAlarm steckt neben einer 80 dB lauten Sirene ein hochempfindlicher Sensor. Der TriGasAlarm warnt sicher und zuverlässig bei gefährlichen Konzentrationen von Propan/Butan (GPL) sowie Narkose- und Betäubungsgasen, wie sie häufig bei Überfällen verwendet werden.

So einfach ist Sicherheit

Der Linnepe-TriGasAlarm wird fest an die 12-V-Aufbaubatterie angeschlossen. Durch leichten Druck auf den Taster an der Gehäuseoberseite wird das Gerät eingeschaltet. Die grün blinkende LED zeigt nach dem Systemcheck die Kalibrierphase an. Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die grüne Lampe ständig leuchtet. Im betriebsbereiten Modus lässt sich die Helligkeit der grünen LED auf Fingerdruck abdimmern.

Wird eine schädliche Gaskonzentration erkannt, verfärbt sich die ganze Gehäuseoberseite rot und fängt an zu blinken. Wird nach 20 Sekunden immer noch Gas erkannt, leuchtet die Gehäuseoberseite dauerhaft rot und die interne lautstarke Sirene schaltet sich ein.



Betriebsbereit



Alarm mit Alarmton

Der TriGasAlarm kontrolliert bei jedem Einschalten die Funktion des Sensors und kalibriert sich automatisch auf Umgebungsluft und -temperatur. Außerdem führt die intelligente Elektronik alle 40 Sekunden eine Überprüfung der Kalibrierung durch und passt diese gegebenenfalls an. Der TriGasAlarm hat eine Temperaturführung und gleicht Unterschiede so aus, dass das Erkennen gefährlicher Gase auch bei Temperaturen über 25°C zuverlässig funktioniert.

Die Betriebszustände lassen sich an der Farbe des Gehäuses ablesen:

Grün (blinkend)	= Kalibrierphase
Grün (dauernd)	= alles in Ordnung
Rot (blinkend)	= Voralarm stumm
Rot (dauernd)	= Alarm mit ununterbrochenem Alarmton (laut: 80 dB)

Vorteile TriGasAlarm:

- ✓ **Warnt zuverlässig vor Propan, Butan und KO-Gasen**
- ✓ **Automatische Kalibrierung**
- ✓ **Temperaturanpassung**
- ✓ **Einfach nachträglich zu installieren**
- ✓ **80 db laute Alarmsirene**
- ✓ **Optional 2. Sensor erhältlich**

Einfach nachrüsten

Der Linnepe-TriGasAlarm lässt sich einfach im Reisemobil oder Caravan nachrüsten. Das Gerät sollte an einer zentralen Stelle im Fußbereich des Fahrzeuges montiert werden. Der TriGasAlarm benötigt lediglich einen Anschluss an die 12V Stromversor-

gung der Bordbatterie. Durch die geringe Stromaufnahme von gerade einmal 95 mA im Stand-by, kann der TriGasAlarm auch beim autark stehen problemlos während der Schlafzeiten eingeschaltet bleiben. Im ausgeschalteten Modus ist der Stromverbrauch kaum noch messbar (ca. 0,05 mA).



Lieferinformation TriGasAlarm:

Betriebsspannung: 9–16 V

Stromaufnahme im Stand-by: 95 mA

Stromaufnahme im Alarm: 160 mA

Lautstärke bei Alarm: ca. 80 dB

Sensibilität: 98 ppm (EEC)

Konformität: 89/336 EEC – 93/68 EEC



Die einwandfreie Funktion des Geräts ist nur beim Betrieb an einer Bordbatterie gewährleistet. Der Betrieb an einem Netzteil oder Ladegerät kann zu Funktionsstörungen führen.

Optionaler 2. Sensor:

Sensibilität: 98 ppm (EEC)

Konformität: 89/336 EEC – 93/68 EEC



Wird 10 cm unterhalb der Decke angebracht. Damit detektiert das System zuverlässig alle steigende und fallende Gase.



Wie leicht der Einbau eines TriGasAlarm gelingt, zeigen wir auf unserem youtube-Kanal: einfach QR-Code scannen und Video starten.

Kontakt/Service

Der persönliche Kontakt ist uns wichtig

Linnepe-Produkte sind so erfolgreich, weil wir eine enge Partnerschaft mit dem Fachhandel pflegen und auch in ständigem Dialog mit Ihnen als Nutzer stehen. Anregungen und Anpassungen können wir somit direkt in die Produktentwicklung und Produktweiterentwicklung einfließen lassen.

Service wird bei Linnepe groß geschrieben. Von Montag bis Freitag stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter zur Verfügung und beraten Sie bei Ihren Anliegen.

Rund um die Uhr finden Sie auf unserem modernen Internetportal www.linnepe.eu umfassende Produktinformationen, Anwendungsvideos, einen Downloadbereich für technische Informationen und die Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner. Außerdem informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, Beteiligungen an Messen oder Neuigkeiten rund um unsere Produkte.

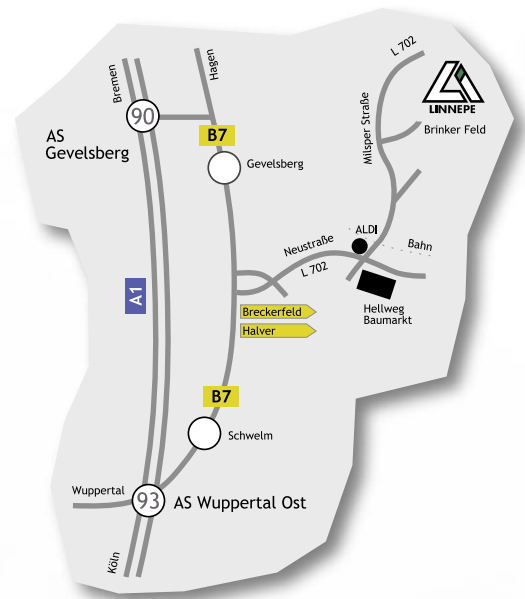


linktr.ee/linnepe

Folgen Sie uns auf unseren Social Media-Kanälen

Kommen Sie bei uns vorbei

Sie können uns auch gern in Ennepetal besuchen. Anhand der Anfahrtsskizze finden Sie den Weg zu



uns. Am besten benutzen Sie die Ausfahrt Ennepetal (Ausfahrt 93) an der A1. Folgen Sie der Bundesstraße 7 durch Schwelm bis nach Ennepetal. In Ennepetal biegen Sie in der Stadtmitte auf die L702 (Neue Straße) Richtung Breckerfeld ab. An der Ampelkreuzung vor dem Baumarkt biegen Sie links ab in die Milsperstraße. Nach ca. 1 km sehen Sie auf der rechten Seite das Brinkerfeld.



Europaweiter Service

Linnepe-Partner finden Sie fast flächendeckend in Deutschland und in vielen anderen europäischen Ländern. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und der fachliche Dialog sind für uns die Grundlage, dass Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort richtig beraten werden und Ihnen bei allen Fragen zu unseren Produkten schnell und unkompliziert geholfen wird.

Mit kontinuierlichen Schulungen unserer Einbaupartner sorgen wir dafür, dass Ihnen nicht nur in Deutschland, sondern auch in den wichtigsten europäischen Reiseländern ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

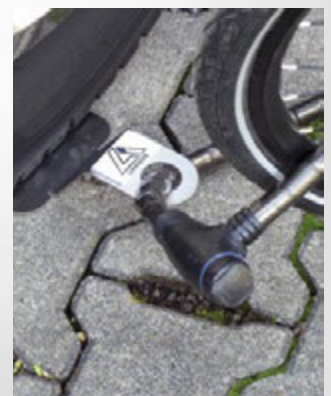
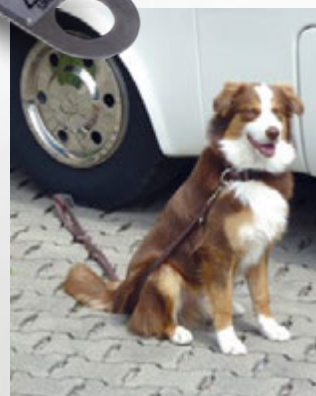


Einen Linnepe Einbaupartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.linnepe.eu/haendlersuche/

Zubehör

DogSitter hält Hunde am Platz

Auf besonderen Wunsch eines großen Campingclubs wurde in unserem Haus der DogSitter entwickelt, mit dem sich auch große Hunde sicher am Stellplatz anbinden lassen. Die Edelstahlplatte mit großer Öse wird einfach vor ein Rad gelegt, dann aufgefahren und schon steht eine stabile Möglichkeit zur Verfügung, Hunde, Fahrräder oder was auch immer sicher anzubinden – einfacher geht es nicht.



Technik Caravane Camp

Das Erlebnis-Camp führender Reisemobil- und Zubehörhersteller

Linnepe gehört zu den drei Gründungsmitgliedern der Technik Caravane, eine Vereinigung führender Reisemobil- und Zubehörhersteller. Bei Veranstaltungen der Technik Caravane steht nicht der Verkauf im Vordergrund, sondern zu informieren und Fragen zu



klären. Ein ganz besonderes Erlebnis ist das Technik Caravane Camp: Das Konzept soll nicht nur spannende Inhalte der Partner vermitteln, sondern den Teilnehmern auch die Möglichkeit bieten, an besonderen Orten zu campieren, wo sonst kein klassischer Stellplatz ist – eine gelungene Mischung aus Happening, Ausstellung, Treffen und Workshops.

Information und Beratung direkt von den Herstellern

Das Besondere bei der Technik Caravane? Jede der teilnehmenden Firmen schickt jeweils den Chef oder verantwortliche Mitarbeiter. Denn eines ist bei den Partnern klar: Nur die kompetentesten sind die richtigen für das außergewöhnliche und kostenlose Infocamp der Caravaningbranche.

Anschauen, ausprobieren, Fragen stellen

Reisemobile sind unsere Leidenschaft, deshalb möchten wir auf dem Technik Caravane Camp ganz zwanglos mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Bei interessanten Workshops zeigen wir die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Produkte und erklären die Funktionen. Die Partner der Technik Caravane nehmen sich viel Zeit für Gespräche, beantworten alle Fragen und freuen sich auf die Meinung der erfahrenen Camper.



Mehr Informationen zur Idee
und den Partnern der Technik
Caravane erhalten Sie unter:
www.technik-caravane.de



Erlebnis Technik Caravane Rallye

Wer mit dem Reisemobil unterwegs ist, für den ist der Weg das Ziel. Deshalb haben die Verantwortlichen der Technik Caravane eine Rallye nur für Reisemobile gestartet. Bei dieser Rallye geht es um Orientierung, Geschicklichkeit und vor allem Teamgeist – eine Veranstaltung, bei der es darauf ankommt, sein Fahrzeug zu kennen und Zeiten, Abstände und die genaue Streckenführung zu beachten. Es ist eine Rallye nach dem Vorbild der Gleichmäßigkeits-Rallyes für klassische Fahrzeuge.

Mitfahren, Können zeigen, Spaß haben

Dass die Idee ankommt, zeigte der Spaß, mit dem die teilnehmenden Teams unterwegs waren. Alle, die dabei waren, schwärmten mit Begeisterung vom Rallyefeeling und der Professionalität der Veranstaltung – und das ist genau das, was wir als Veranstalter erreichen wollten.

Auch Information und Beratung kommt natürlich nicht zu kurz: Während der gesamten Veranstaltung konnten alle Besucher und die Rallyeteilnehmer auf unserer Marktmeile, sich rund um die Technik im Wohnmobil informieren – direkt vom Hersteller.

Mehr Infos zur Reisemobil-Rallye erhalten Sie auf der Homepage der Technik Caravane.



Hochwertiges Zubehör

seit 1969



**A. Linnepe GmbH
Brinkerfeld 11
58256 Ennepetal**

Fon: +49 (0) 23 33/98 59-0

Fax: +49 (0) 23 33/98 59-30

E-Mail: info@linnepe.eu

Internet: www.linnepe.eu



seit 1969

**Made in
Germany**